

## 1.12. MESSE VOM MARIEN-SAMSTAG

Commune Texte für Marienmessen 1 (829-MB II 886); Lesungen vom Samstag der 34. Woche im Jahreskreis (II)

Oder: [Andere Marienmesse](#)

Oder: [Messe vom Tag](#)

Oder: Andere [Messen](#)

### ERÖFFNUNGSVERS

**Salve, sancta parens, enixa puérpera Regem, qui cælum terrámque regit in sæcula sæculórum.**

Gruß dir, heilige Mutter, du hast den König geboren, der in Ewigkeit herrscht über Himmel und Erde.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### TAGESGEBET

**Concéde nos fámulos tuos, quæsumus, Dómine Deus, perpétua mentis et córporis sanitáte gaudére, et, gloriósa beátæ Mariæ semper Vírginis intercessióne, a præsénti liberári tristítia, et ætéRNA pérfrui lætítia. Per Dóminum.**

Herr und Gott, auf die Fürsprache der jungfräulichen Mutter Maria schenke uns die Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele. Nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit und führe uns zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Lesungen vom Samstag der 34. Woche im Jahreskreis (II)

#### LESUNG Offb 22, 1-7

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Der Engel des Herrn zeigte mir einen Strom, das Wasser des Lebens, klar wie Kristall; er geht vom Thron Gottes und des Lammes aus. Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben, stehen Bäume des Lebens.

Zwölfmal tragen sie Früchte, jeden Monat einmal; und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. Es wird nichts mehr geben, was der Fluch Gottes trifft. Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen, und seine Knechte werden ihm dienen. Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit. Und der Engel sagte zu mir: Diese Worte sind zuverlässig und wahr. Gott, der Herr über den Geist der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss. Siehe, ich komme bald. Selig, wer an den prophetischen Worten dieses Buches festhält.

**ANTWORTPSALM** Ps 95 (94), 1-2.4-5.6-7 (R: 1 Kor 16, 22b u. Offb 22, 20c))

**Marána tha! Veni, Dómine Iesu!**

R Marana tha. - Komm, Herr Jesus! - R

Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen dem Fels unsres Heiles! Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern! - (R) In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet. - (R) Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer! Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt. - R

**Marána tha! Veni, Dómine Iesu!**

R Marana tha. - Komm, Herr Jesus! - R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 21, 36

**Allelúia. Vigiláte, omni témpore orántes, ut possítis stare ante Fílium hóminis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Wacht und betet allezeit, damit ihr hintreten könnt vor den Menschensohn. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 21, 34-36

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Nehmt euch in acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, preces pópuli tui cum oblatiónibus hostiárum, ut, intercedénte beáta María, Fílii tui Genetríce, nullius sit írritum votum, nullius sit vácuá postulátio. Per Christum.**

Herr, unser Gott, dein eingeborener Sohn komme uns zu Hilfe in seiner großen Liebe zu uns. Seine Geburt hat die Jungfräulichkeit der Mutter nicht gemindert, sondern geheiligt. Durch seine Menschwerdung heilige auch uns: Nimm von uns alle Schuld und mache dir unsere Gabe wohlgefällig. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION VON DER SELIGEN JUNGFRAU MARIA I**

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Et te in ... beátæ Mariæ semper Vírginis collaudáre, benedícere et prædicáre. Quæ et Unigénitum tuum Sancti Spíritus obumbratióne concépit, et, virginitátis glória permanénte, lumen ætérnum mundo effúdit, Iesum Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælorúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, súpplíci confessiόne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, Dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken und dich am Fest (Gedenktag) der seligen Jungfrau Maria zu preisen. Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie deinen eingeborenen Sohn empfangen und im Glanz unversehrter Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erheben die Gewalten. Die Himmel und die himmlische Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen: [Heilig](#)...

Oder [Präfation von der seligen Jungfrau Maria II](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Vgl. Lk 11, 27**

**Beáta víscera Mariæ Vírginis, quæ portavérunt ætérni Patris Filium.**

Selig bist du, Jungfrau Maria, du hast den Sohn des ewigen Vaters getragen.

**SCHLUSSGEBET**

**Suméntes, Dómine, cæléstia sacraménta, quæsumus cleméntiam tuam, ut, qui de beátæ Vírginis Mariæ commemoratióne lætámur, eiúsdem Vírginis imitatióne, redemptiόnis nostræ mystério digne valeámus famulári. Per Christum.**

Gütiger Gott, am Fest (Gedenktag) der seligen Jungfrau Maria haben wir das heilige Sakrament empfangen. Hilf uns, nach dem Beispiel ihres Glaubens und

ihrer Liebe so zu leben, dass auch wir dem Werk der Erlösung dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **1.12. SAMSTAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS**

Eigene Messe und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 85 (84), 9

**Loquétur Dóminus pacem in plebem suam, et super sanctos suos, et in eos qui convertúntur ad ipsum.**

Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen; den Menschen mit redlichem Herzen.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Excita, quaesumus, Dómine, tuórum fidélium voluntátes, ut, divíni óperis fructum propénsius exsequéntes, pietátis tuae remédia maióra percípiant. Per Dóminum.**

Gott, unser Vater erwecke deine Gläubigen zu neuem Eifer, damit das Werk deines Erbarmens in unserem Leben reiche Frucht trägt und wir einst die Fülle des Heils empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Lesungen vom Samstag der 34. Woche im Jahreskreis (II)**

**LESUNG** Offb 22, 1-7

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Der Engel des Herrn zeigte mir einen Strom, das Wasser des Lebens, klar wie Kristall; er geht vom Thron Gottes und des Lammes aus. Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben, stehen Bäume des Lebens.

Zwölfmal tragen sie Früchte, jeden Monat einmal; und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. Es wird nichts mehr geben, was der Fluch Gottes trifft. Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen, und seine Knechte werden ihm dienen. Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit. Und der Engel sagte zu mir: Diese Worte sind zuverlässig und wahr. Gott, der Herr über den Geist der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss. Siehe, ich komme bald. Selig, wer an den prophetischen Worten dieses Buches festhält.

**ANTWORTPSALM** Ps 95 (94), 1-2.4-5.6-7 (R: 1 Kor 16, 22b u. Offb 22, 20c))

**Marána tha! Veni, Dómine Iesu!**

R Marana tha. - Komm, Herr Jesus! - R

Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen dem Fels unsres Heiles! Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern! - (R) In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet. - (R) Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer! Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt. - R

**Marána tha! Veni, Dómine Iesu!**

R Marana tha. - Komm, Herr Jesus! - R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 21, 36

**Allelúia. Vigiláte, omni témpore orántes, ut possítis stare ante Fílium hómínis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Wacht und betet allezeit, damit ihr hintreten könnt vor den Menschensohn. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 21, 34-36

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Nehmt euch in acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, sacra múnera, quae tuo nómini iussísti dicánda, et, ut per ea tuae pietáti reddámur accépti, fac nos tuis semper obodíre mandátis. Per Christum.**

Herr, wir bringen deinem Namen die heiligen Gaben dar, wie es uns aufgetragen ist. Schenke uns durch sie die Kraft, nach deinen Geboten zu leben, damit wir von dir angenommen werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

[Präfation für Wochentage](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 117 (116), 1-2

**Laudáte Dóminum, omnes gentes, quóniam confirmáta est super nos misericórdia eius.**

Lobt den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen, denn mächtig waltet über uns seine Huld.

Oder: Mt 28, 20

**Ecce ego vobiscum sum ómnibus diébus, usque ad consummationem sæculi, dicit Dóminus.**

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt - so spricht der Herr.

### **SCHLUSSGEBET**

**Quaesumus, omnípotens Deus, ut, quos divína tríbuis participatióne gaudére, a te numquam separári permittas. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, in dieser Feier hast du uns an deinem göttlichen Leben Anteil geschenkt. Lass uns niemals von dir getrennt werden, sondern bewahre uns in deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **2.12. 1. ADVENTSONNTAG C**

Eigene Messe (89-MB II 3) und Lesungen; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 25 (24), 1-3

**Ad te levávi ánimam meam, Deus meus, in te confído, non erubéscam. Neque irrídeant me inimíci mei, étenim univérsi qui te exspéctant non confundéntur.**

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren! Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Da, quæsumus, omnípotens Deus, hanc tuis fidélibus voluntátem, ut, Christo tuo veniénti iustis opéribus occurrétes, eius délixteræ sociáti, regnum mereántur possidére cæléste. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**C ERSTE LESUNG** Jer 33, 14-16

Lesung aus dem Buch Jeremia

Seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen. Er wird für Recht und Gerechtigkeit sorgen im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Jahwe ist unsere Gerechtigkeit.

**ANTWORTPSALM** Ps 25 (24), 4-5.8-9.10 u. 14 (R: 1)

**Ad te, Dómine, levávi ánimam meam.**

R Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. - (R)

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit. - (R)

Gut und gerecht ist der Herr, darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg. Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, die Gebeugten lehrt er seinen Weg. - (R)

Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren. Die sind Vertraute des Herrn, die ihn fürchten; er weiht sie ein in seinen Bund. - (R)

**Ad te, Dómine, levávi ánimam meam.**

R Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele. - (R)

**ZWEITE LESUNG** 1 Thess 3, 12 - 4, 2

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher  
Euch aber lasse der Herr wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir euch lieben, damit euer Herz gefestigt wird und ihr ohne Tadel seid, geheiligt vor Gott, unserem Vater, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen kommt.

Im übrigen, Brüder, bitten und ermahnen wir euch im Namen Jesu, des Herrn: Ihr habt von uns gelernt, wie ihr leben müsst, um Gott zu gefallen, und ihr lebt auch so; werdet darin noch vollkommener! Ihr wisst ja, welche Ermahnungen wir euch im Auftrag Jesu, des Herrn, gegeben haben.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ps 85 (84), 8

**Allelúia. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam, et salutáre tuum da nobis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 21, 25-28.34-36

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn (all) das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Nehmt euch in acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, (so) wie

(man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, múnera, quæ de tuis offérimus colláta beneficiis, et, quod nostræ devotióni concédis éffici temporáli, tuæ nobis fiat præmium redemptiόνis ætérnæ. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus expectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen



gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 85 (84), 13

**Dóminus dabit benignitátem, et terra nostra dabit fructum suum.**

Der Herr wird seinen Segen spenden, und unsere Erde bringt ihre Frucht hervor.

**SCHLUSSGEBET**

**Prosint nobis, quæsumus, Dómine, frequentáta mystéria, quibus nos, inter prætereúntia ambulántes, iam nunc instítuis amáre cæléstia et inhærére mansúris. Per Christum.**

Herr unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**3.12. [HL. FRANZ XAVER](#)**

Eigene Messe (804-MB II 854); Lesungen vom Montag der 1. Adventwoche

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 96 (95), 3-4

**Confitébor tibi in pópulis, Dómine, et narrábo nomen tuum frátribus meis.**

Erzählt bei den Völkern von der Herrlichkeit des Herrn, bei allen Nationen von seinen Wundern; denn groß ist der Herr und hoch zu preisen. (MB 929)

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

**TAGESGEBET**

**Deus, qui beáti Francísci prædicatióne multos tibi pópulos acquisísti, da, ut fidélium ánimi eódem fidei zelo férveant, et ubérrima ubíque prole Ecclésia sancta lætétur. Per Dóminum.**

Gott, du Heil aller Menschen, du hast durch das Wirken des heiligen Franz Xaver vielen Völkern den Weg zu dir gewiesen. Wecke in deinen Gläubigen den Sinn für die missionarische Arbeit und schenke ihnen Eifer für die Ausbreitung des Glaubens, damit die Kirche überall auf der Welt erstarke und wachse. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

[Eigene Lesungen](#)

**Lesungen vom Montag der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 2, 1-5

Lesung aus dem Buch Jesaja

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, in einer Vision über Juda und Jerusalem gehört hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Völker. Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn, aus Jerusalem sein Wort. Er spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg. Ihr vom Haus Jakob, kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.

Oder zur Wahl, wenn im Lesejahr A die oben angegebene Perikope am voraufgehenden Sonntag schon gelesen wurde:

**LESUNG** Jes 4, 2-6

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wird, was der Herr sprossen lässt, für alle Israeliten, die entronnen sind, eine Zierde und Ehre sein; die Früchte des Landes sind ihr Stolz und Ruhm. Dann wird der Rest von Zion, und wer in Jerusalem noch übrig ist, heilig genannt werden, jeder, der in Jerusalem in das Verzeichnis derer, die am Leben bleiben sollen, eingetragen ist. Wenn der Herr durch den Sturm des Gerichts und den Sturm der Läuterung von den Töchtern Zions den Kot abgewaschen und aus Jerusalems Mitte die Blutschuld weggespült hat, dann kommt er, und über dem ganzen Gebiet des Berges Zion und seinen Festplätzen erscheint bei Tag eine Wolke und bei Nacht Rauch und eine strahlende Feuerflamme. Denn über allem liegt als Schutz und Schirm die Herrlichkeit des Herrn; sie spendet bei Tag Schatten vor der Hitze und ist Zuflucht und Obdach bei Unwetter und Regen.

**ANTWORTPSALM** Ps 122 (121), 1-3.4-5.6-7.8-9 (R: 1b)

**Im domum Dómini lætántes íbimus.**

R Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. - (R)

Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“  
Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem: Jerusalem, du starke Stadt, dicht  
gebaut und fest gefügt. - (R)

Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, wie es Israel geboten  
ist, den Namen des Herrn zu preisen. Denn dort stehen Throne bereit für das  
Gericht, die Throne des Hauses David. - (R)

Erbittet für Jerusalem Frieden! Wer dich liebt, sei in dir geborgen. Friede wohne  
in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit. - (R)

Wegen meiner Brüder und Freunde will ich sagen: In dir sei Friede. Wegen des  
Hauses des Herrn, unseres Gottes, will ich dir Glück erfliehen. - (R)

**Im domum Dómini lætántes íbimus.**

R Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Ps 80 (79), 3.4

**Allelúia. Veni ad liberándum nos, Dómine Deus noster; osténde fáciem tuam, et salvi érimus. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Komm uns zu Hilfe, Herr, unser Gott! Lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 8, 5-11

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit, als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. Auch ich muss Befehlen gehorchen, und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemand gefunden. Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen;

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, múnera, quæ tibi in beáti Francísci commemoratióne deférimus, et præsta, ut, sicut ille desidério salútis hóminum ad terras longínquas est progréssus, ita et nos, testimónium Evangélio effícaciter perhibéntes, ad te cum frátribus properáre festinémus. Per Christum.**

Gott, du Herr aller Völker, nimm die Gaben an, die wir dir am Gedenktag des heiligen Franz Xaver weihen. Er ist in die Länder des fernen Ostens gezogen, um vielen Menschen das Heil zu verkünden. Hilf, dass auch wir für das Evangelium Zeugnis ablegen und in der Gemeinschaft der Glaubenden zu dir gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antiqúæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Lk 10, 1.9

**Quod dico vobis in ténebris, dícite in lúmine, dicit Dóminus, et quod in aure audítis, prædicáte super tecta.**

Der Herr sandte seine Jünger aus und trug ihnen auf, zu verkünden: Das Reich Gottes ist nahe. (MB 930)

**SCHLUSSGEBET**

**Mystéria tua, Deus, eum in nobis accéndant caritátis ardórem, quo beátus Francíscus pro animárum salute flagravit, ut, vocatióne nostra dígnus ambulántes, promíssum bonis operáriis præmium cum eo consequámur. Per Christum.**

Gütiger Gott, das Opfer deines Sohnes entzünde in uns die Glut der Liebe, die den heiligen Franz Xaver ergriffen hat, so dass er sich für das Heil der Seelen verzehrte. Gib, dass auch wir unserer Berufung entsprechen und einst den Lohn erhalten, der den Arbeitern in deinem Weinberg verheißen ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### 3.12. HL. FRANZ XAVER

#### Eigene Lesungen

#### LESUNG 1 Kor 9, 16-19.22-23

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
Brüder! Wenn ich nämlich das Evangelium verkünde, kann ich mich deswegen nicht rühmen; denn ein Zwang liegt auf mir. Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde! Wäre es mein freier Entschluss, so erhielte ich Lohn. Wenn es mir aber nicht freisteht, so ist es ein Auftrag, der mir anvertraut wurde. Was ist nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium unentgeltlich verkünde und so auf mein Recht verzichte. Da ich also von niemand abhängig war, habe ich mich für alle zum Sklaven gemacht, um möglichst viele zu gewinnen. Den Schwachen wurde ich ein Schwacher, um die Schwachen zu gewinnen. Allen bin ich alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten. Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, um an seiner Verheißung teilzuhaben.

#### ANTWORTPSALM Ps 117 (116), 1.2 (R: vgl. Mk 16, 15)

#### **Eúntes in mundum univérsum, prædicáte Evangelium.**

R Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet allen das Evangelium! - (R)

Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen! - (R)

Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. - (R)

#### **Eúntes in mundum univérsum, prædicáte Evangelium.**

R Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet allen das Evangelium! - (R)

#### RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Mt 28, 19a.20b

#### **Allelúia. Eúntes docéte omnes gentes, dicit Dóminus; ego vobíscum sum ómnibus diébus usque ad consummationem sæculi. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. So spricht der Herr: Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern! Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Halleluja.

#### EVANGELIUM Mk 16, 15-20

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener zeit erschien Jesus den Elf und sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden. Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie

aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.]

#### **4.12. HL. JOHANNES VON DAMASKUS**

Commune für Kirchenlehrer (873-MBII 931); Lesungen vom Dienstag der 1. Adventwoche

Oder: [Hl. Barbara](#)

Oder: [Messe vom Tag](#)

#### **ERÖFFNUNGSVERS Vgl. Sir 15, 5**

**In médio Ecclésiæ aperuit os eius, et implévit eum Dóminus spírítu sapiéntiæ et intelléctus; stolam glóriæ índuit eum.**

Inmitten der Kirche öffnete der Herr ihm den Mund. Er hat ihn erfüllt mit dem Geist der Weisheit und des Verstandes; er hat ihn bekleidet mit dem Gewand der Herrlichkeit.

Oder: Ps 37 (36), 30-31

**Os iusti meditábitur sapiéntiam, et lingua eius loquétur iudícium; lex Dei eius in corde ipsíus.**

Der Mund des Gerechten bewegt Worte der Weisheit, und seine Zunge redet, was recht ist. Er hat die Weisung seines Gottes im Herzen.

#### **Allgemeines Schuldbekenntnis**

#### **TAGESGEBET**

**Præsta nobis, quæsumus, Dómine, beáti Ioánnis presbyteri précibus adiuvári, ut vera fides, quam ille excellénter dócuit, sit semper lux et fortitúdo nostra. Per Dóminum.**

Herr und Gott, du hast dem heiligen Johannes von Damaskus die Fähigkeit geschenkt, den rechten Glauben überzeugend zu verkünden. Hilf uns auf seine Fürsprache, aus diesem Glauben Licht und Kraft zu schöpfen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Eigene Lesungen**

**Lesungen vom Dienstag der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 11, 1-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. [Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht.] Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem

Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

**ANTWORTPSALM** Ps 72 (71), 1-2.7-8.12-13.17 (R: vgl. 7)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, dem Königssohn gib dein gerechtes Walten! Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen durch rechtes Urteil. - (R)

Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist. Er herrsche von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Enden der Erde. - (R)

Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat. Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, er rettet das Leben der Armen. - (R)

Sein Name soll ewig bestehen; solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name. Glücklichen preisen sollen ihn alle Völker und in ihm sich segnen. - (R)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, et illuminábit óculos servórum suórum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, unser Herr kommt mit Macht; die Augen seiner Knechte schauen das Licht. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 10, 21-24

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Jesus wandte sich an die Jünger

und sagte zu ihnen allein: Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr seht. Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Sacrificium tibi placeat, Deus, in festivitate beati Ioannis Damasceni libenter exhibitum, quo monente, nos etiam totos tibi reddimus collaudantes. Per Christum.**

Herr, unser Gott, sieh auf die Gaben, die wir dir am Gedenktag des heiligen Kirchenlehrers Johannes von Damaskus weihen. Da wir getreu seiner Weisung uns selbst dir schenken, nimm mit dem Opfer des Lobes uns alle an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dominus vobiscum.**

**A.: Et cum spiritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habemus ad Dominum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiúnis antiqúæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militía cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen



gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Lk 12, 42**

**Fidélis servus et prudens, quem constituit Dóminus super familiam suam, ut det illis in témpore trítici mensúram.**

Er ist der treue und kluge Verwalter, den der Herr eingesetzt hat, damit er seinen Dienern zur rechten Zeit gibt, was sie zum Leben brauchen.

### **SCHLUSSGEBET**

**Quos Christo réficis pane vivo, eósdem édoce, Dómine, Christo magístro, ut in festivitáte beáti Ioannis Damasceni tuam discant veritátem, et eam in caritáte operéntur. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, in diesem Mahl haben wir Christus, das Brot des Lebens, empfangen. Gib, dass wir auf ihn hören, der unser wahrer Lehrer ist. Hilf uns, dass wir nach dem Beispiel des heiligen Johannes von Damaskus allezeit deine Wahrheit suchen und sie in Werken der Liebe bezeugen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Eigene Lesungen**

**LESUNG** 2 Tim 1, 13-14; 2, 1-3

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus

Halte dich an die gesunde Lehre, die du von mir gehört hast; nimm sie dir zum Vorbild, und bleibe beim Glauben und bei der Liebe, die uns in Christus Jesus geschenkt ist. Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.

Du, mein Sohn, sei stark in der Gnade, die dir in Christus Jesus geschenkt ist. Was du vor vielen Zeugen von mir gehört hast, das vertrau zuverlässigen Menschen an, die fähig sind, auch andere zu lehren. Leide mit mir als guter Soldat Christi Jesu.

**ANTWORTPSALM** Ps 19 (18B), 8.9.10.11-12 (R: 10b oder vgl. Joh 6, 63b)

**Iudícia Dómini vera, iusta ómnia simul.**

R Die Urteile des Herrn sind wahr, gerecht sind sie alle. - (R)

Oder:

**Verba tua, Dómine, Spíritus et vita sunt.**

R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. - (R)

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise. - (R)

Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist lauter; es erleuchtet die Augen. - (R)

Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer. Die Urteile des Herrn sind wahr, gerecht sind sie alle. - (R)

Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben. Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen; wer sie beachtet, hat reichen Lohn. - (R)

**Iudícia Dómini vera, iusta ómnia simul.**

R Die Urteile des Herrn sind wahr, gerecht sind sie alle. - (R)

Oder:

**Verba tua, Dómine, Spíritus et vita sunt.**

R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 14, 23

**Allelúia. Si quis díliget me, sermónem meum servábit, dicit Dóminus, et Pater meus díliget eum, et ad eum veniémus. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. So spricht der Herr: Wer mich liebt, hält fest an meinem Wort. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden bei ihm wohnen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 25, 14-30

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn. Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den Dienern Rechenschaft zu verlangen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! Zuletzt kam auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder. Sein Herr antwortete ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast doch gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht

gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank gebracht, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen.

#### **4.12. [HL. BARBARA](#)**

Commune für Märtyrer (856-MB II 914); Lesungen vom Dienstag der 1. Adventwoche

#### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Istárum est enim regnum cælórum quæ contempserunt vitam mundi, et pervenerunt ad præmia regni et laverunt stolas suas in sángine Agni.**

#### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

#### **TAGESGEBET**

**Deus, cuius múnere virtus in infirmitáte perfícitur, da ómnibus beátæ Barbara glóriam recoléntibus, ut, quæ abs te sumpsit robur ut víceret, abs te quoque vincéndi nobis grátiam semper obtíneat. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, du offenbarst uns in der Bedrängnis die Macht deines Erbarmens. Von dir empfing die heilige Barbara die Gnade, das Martyrium zu bestehen. Stärke auch uns mit deiner Kraft und laß uns in aller Not auf deine Hilfe vertrauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Pr) Allmächtiger Gott, du hast der heiligen Märtyrin Barbara die Kraft gegeben, bis in den Tod dir treu zu bleiben. Im Vertrauen auf ihre Fürsprache bitten wir dich: Steh uns bei in jeder Not und Gefahr und stärke uns in der Todesstunde mit dem Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### [Eigene Lesungen](#)

**Lesungen vom Dienstag der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 11, 1-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. [Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht.] Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem

Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

**ANTWORTPSALM** Ps 72 (71), 1-2.7-8.12-13.17 (R: vgl. 7)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, dem Königssohn gib dein gerechtes Walten! Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen durch rechtes Urteil. - (R)

Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist. Er herrsche von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Enden der Erde. - (R)

Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat. Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, er rettet das Leben der Armen. - (R)

Sein Name soll ewig bestehen; solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name. Glücklichen preisen sollen ihn alle Völker und in ihm sich segnen. - (R)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, et illuminábit óculos servórum suórum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, unser Herr kommt mit Macht; die Augen seiner Knechte schauen das Licht. Halleluja.

## **EVANGELIUM** Lk 10, 21-24

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Jesus wandte sich an die Jünger

und sagte zu ihnen allein: Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr seht. Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Hodiérnum, Dómine, sacrificium lætánter offérimus, quo, beátæ Barbaræ cæléstem victóriam recenséntes, et tua magnália prædicámus, et nos acquisísse gaudémus suffrágia gloriósa. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir feiern heute den Sieg der Märtyrin Barbara und bringen in Freude das Opfer dar. Wir rühmen dich, weil du groß bist in deinen Heiligen. Höre auf ihre Fürsprache und nimm unseren Lobpreis an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Pr) Herr, unser Gott, du offenbarst uns in der Bedrängnis die Macht deines Erbarmens. Von dir empfing die heilige Barbara die Gnade, das Martyrium zu bestehen. Stärke auch uns mit deiner Kraft und laß uns in aller Not auf deine Hilfe vertrauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich

entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS**

**Non dilexérunt ánimas suas usque ad mortem, proptérea lætámuni, cæli, et qui habitátis in eis.**

### **SCHLUSSGEBET**

**Suméntes, Dómine, gáudia sempitérna de participatióne sacraménti, et de memória beátæ Barbaræ, suppliciter deprecámur, ut, quæ sédula servitúte, donánte te, gérimus, dignis sénsibus tuo múnere capiámus. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, am Gedenktag der heiligen Barbara haben wir dein heiliges Sakrament empfangen als Unterpfand der kommenden Herrlichkeit. Nach deinem Willen haben wir diese Geheimnisse gefeiert; mache uns fähig, aus der Kraft dieser Speise zu leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **4.12. HL. BARBARA**

### **Eigene Lesungen**

#### **LESUNG Röm 8, 31b-39**

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer  
Brüder!

Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein. Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? In der Schrift steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat. Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

**ANTWORTPSALM Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 5b)**

**Ex ómnibus terróribus meis erípuit me Dóminus.**

R All meinen Ängsten hat mich der Herr entrissen. - (R)

Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen. - (R)

Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. - (R)

Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn. Er half ihm aus all seinen Nöten. - (R)

Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie. Kostet und seht, wie gütig der Herr ist; wohl dem, der zu ihm sich flüchtet! - (R)

**Ex ómnibus terróribus meis erípuit me Dóminus.**

R All meinen Ängsten hat mich der Herr entrissen. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 5, 10

**Allelúia. Beáti qui persecutiónem patiúntur propter iustítiam, quóniam ipsórum est regnum caelórum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 10, 34-39

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

**4.12. DIENSTAG DER 1. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (91-MB II 5); Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Sach 14, 5.7

**Ecce Dóminus véniet, et omnes sancti eius cum eo; et erit in die illa lux magna.**

Seht, der Herr wird kommen und alle Heiligen mit ihm. Ein großes Licht wird aufstrahlen an jenem Tag.

## Allgemeines Schuldbekenntnis

### **TAGESGEBET**

**Propitiáre, Dómine Deus, supplicatió nibus nostris, et tribulántibus, quæsumus, tuæ concéde pietátis auxili um, ut, de Fílii tui veniéntis præsentia consoláti, nullis iam polluámur contágiis vetustátis. Per Dóminum.**

Herr und Gott, in unserer Bedrängnis rufen wir zu dir, erhöre die Bitten deines Volkes. Bewahre uns vor aller Ansteckung des Bösen und tröste uns durch die Ankunft deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **Lesungen vom Dienstag der 1. Adventwoche**

#### **LESUNG Jes 11, 1-10**

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wächst aus dem Baumstumpf Isais ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. [Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht.] Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig.

**ANTWORTPSALM Ps 72 (71), 1-2.7-8.12-13.17 (R: vgl. 7)**

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, dem Königssohn gib dein gerechtes Walten! Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen durch rechtes Urteil. - (R)



Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist. Er herrsche von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Enden der Erde. - (R)

Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat. Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, er rettet das Leben der Armen. - (R)

Sein Name soll ewig bestehen; solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name. Glückliche preisen sollen ihn alle Völker und in ihm sich segnen. - (R)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abunántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, et illuminábit óculos servórum suórum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, unser Herr kommt mit Macht; die Augen seiner

Knechte schauen das Licht. Halleluja.

## **EVANGELIUM Lk 10, 21-24**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Jesus wandte sich an die Jünger und sagte zu ihnen allein: Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr seht. Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**Placáre, Dómine, quæsumus, nostræ précibus humilitátis et hóstiis, et, ubi nulla súppetunt suffrágia meritórum, tuæ nobis indulgéntiæ succúrre præsídiis. Per Christum.**

Barmherziger Gott wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni militía cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS 2 Tim 4, 8**

**Corónam iustítiae reddet iustus iudex iis qui díligunt advéntum eius.**

Den Kranz der Gerechtigkeit wird der gerechte Richter all denen geben, die in Liebe auf sein Erscheinen warten.

**SCHLUSSGEBET**

**Repléti cibo spiritalis alimóniae, súpplíces te, Dómine, deprecámur, ut, huius participatiÓne mystérii, dóceas nos terréna sapiénter perpéndere, et cæléstibus inhærére. Per Christum.**

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner

Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## 5.12. [HL. ANNO](#)

Commune Bischöfe (860-MBII 918); Lesungen vom Mittwoch der 1.

Adventwoche

Oder: [Messe vom Mittwoch der 1. Adventwoche](#)

### ERÖFFNUNGSVERS

**Visitábo oves meas, dicit Dóminus, et suscitábo pastórem qui pascat eas: ego autem Dóminus ero eis in Deum.**

So spricht Gott der Herr: Ich selbst will meine Herde aufsuchen und für sie einen Hirten einsetzen, der sie auf die Weide führt. Ich selbst, der Herr, werde ihr Gott sein.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### TAGESGEBET

**Omnípotens sempitérne Deus, qui beátum Annum episcopum plebi tuæ sanctæ præesse voluísti, quæsumus, ut, eius suffragántibus méritis, pietátis tuæ grátiam largiáris. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du hast dienen Volk den heiligen Anno zum Bischof gegeben und in seinen Leben deine Güte sichtbar gemacht. Sieh auf sein heiliges Leben und schenke uns deine väterliche Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus. (Pr) Allmächtiger Gott, erhöre unser Gebet am Gedenktag des heiligen Bischofs Anno, der allen, für die er Verantwortung trug, ein Helfer und ein leuchtendes Vorbild war. Gib, dass auch wir seine Fürsprache und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### [Eigene Lesungen](#)

#### **Lesungen vom Mittwoch der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 25, 6-10a

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wird der Herr der Heere auf diesem Berg für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den besten und feinsten Speisen, mit besten, erlesenen Weinen. Er zerreißt auf diesem Berg die Hlle, die alle Nationen verhüllt, und die Decke, die alle Völker bedeckt. Er beseitigt den Tod für immer. Gott, der Herr, wischt die Tränen ab von jedem Gesicht. Auf der ganzen Erde nimmt er von seinem Volk die Schande hinweg. Ja, der Herr hat gesprochen. An jenem Tag wird man sagen: Seht, das ist unser Gott, auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, er wird uns retten. Das ist der Herr, auf ihn setzen wir unsere Hoffnung. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. Ja, die Hand des Herrn ruht auf diesem Berg.

Moab aber wird an Ort und Stelle zerstampft, wie Stroh in der Jauche zerstampft wird.

**ANTWORTPSALM** Ps 23 (22), 1-3.4.5.6 (R: vgl. 6b)

**Inhabitábo in domo Dómini in longitúdinem diérum.**

R Im Haus des Herrn darf ich wohnen für immer und ewig. - (R)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. - (R)

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. - (R)

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. - (R)

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. - (R)

**Inhabitábo in domo Dómini in longitúdinem diérum.**

R Im Haus des Herrn darf ich wohnen für immer und ewig. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce véniet Dóminus, ut salvet pópulum suum; beáti qui paráti sunt occúrrere illi. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten. Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 15, 29-37

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit kam Jesus an den See von Galiläa. Er stieg auf einen Berg und setzte sich. Da kamen viele Menschen und brachten Lahme, Krüppel, Blinde, Stumme und viele andere Kranke zu ihm; sie legten sie vor ihn hin, und er heilte sie. Als die Menschen sahen, dass Stumme plötzlich redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten, waren sie erstaunt und priesen den Gott Israels. Jesus rief seine Jünger zu sich und sagte: Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen. Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sonst brechen sie unterwegs zusammen. Da sagten die Jünger zu ihm: Wo sollen wir in dieser unbewohnten Gegend so viel Brot hernehmen, um so viele Menschen satt zu machen? Jesus sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie antworteten: Sieben, und noch ein paar Fische. Da forderte er die Leute auf, sich auf den Boden zu setzen. Und er nahm die sieben Brote und die Fische, sprach das Dankgebet, brach die Brote und gab sie den Jüngern, und die Jünger verteilten sie an die Leute. Und alle aßen und wurden satt. Dann sammelte man die übrig gebliebenen Brotstücke ein, sieben Körbe voll.

[Gabenbereitung](#)

## **GABENGEBET**

**Hóstias, quæsumus, Dómine, quas in festivitáte beáti Anni sacris altáribus exhibémus, propítius réspice, ut, nobis indulgéntiam largiéndo, tuo nómini dent honórem. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, schau gnädig auf die Gaben, die wir am Gedenktag des heiligen Bischofs Anno auf deinen Altar legen. Das heilige Opfer verherrliche deinen Namen und erwirke uns Vergebung der Sünden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## **KOMMUNIONVERS Joh 15, 16**

**Non vos me elegístis, dicit Dóminus; sed ego elégi vos, et pósui vos ut eátis, et fructum afferátis, et fructus vester máneat.**

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt, und ich habe euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt – so spricht der Herr.

## **SCHLUSSGEBET**

**Refécti sacris mystériis, Dómine, humíliter deprecámur, ut, beáti Anni exémplo, studeámus confitéri quod crédidit, et ópere exercére quod dócuit. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns am Fest des heiligen Bischofs Anno mit dem Leib und Blut Christi genährt. Hilf uns, nach seinem Beispiel den Glauben, den er gelehrt hat, zu bekennen und durch gute Werke zu bezeugen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **5.12. HL. ANNO**

### **Eigene Lesungen**

#### **LESUNG Eph 4, 1-7.11-13**

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Brüder! Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist. Aber jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat.

Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi. So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

#### **ANTWORTPSALM Ps 16 (15), 1-2 u. 5.7-8.9 u. 11 (R: 5a)**

**Tu es, Dómine, pars hereditátis meæ.**

R Du, Herr, bist mein Anteil und Erbe. - (R)

Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir. Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.“ Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen. - (R)

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht. Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. - (R)

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit. Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. - (R)

**Tu es, Dómine, pars hereditátis meæ.**

R Du, Herr, bist mein Anteil und Erbe. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 23, 9b.10b

**Allelúia. Unus est Pater vester, qui in cælis est; et Mágister vester unus est, Christus. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Einer ist euer Vater, der im Himmel. Einer ist euer Lehrer, Christus. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 23, 8-12

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

## **5.12. MITTWOCH DER 1. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (92-MB II 7); Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Hab 2, 3; 1 Kor 4, 5

**Véniet Dóminus et non tardábit, et illuminábit abscondita tenebrárum, et manifestábit se ad omnes gentes.**

Der Herr wird kommen und nicht zögern. Er wird die Finsternis in Licht verwandeln und sich allen Völkern offenbaren.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Præpara, quæsumus, Dómine Deus noster, corda nostra divína tua virtúte, ut, veniénte Christo Fílio tuo, digni inveniámur ætérnæ vitæ convívio, et cibum cæléstem, ipso ministránte, percípere mereámur. Qui tecum.**

Herr, unser Gott, bereite durch das Wirken deiner Gnade unser Herz, damit wir bei der Ankunft deines Sohnes würdig sind, am himmlischen Gastmahl teilzunehmen und aus seiner Hand die Speise des ewigen Lebens zu empfangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und

Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **Lesungen vom Mittwoch der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 25, 6-10a

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag wird der Herr der Heere auf diesem Berg für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den besten und feinsten Speisen, mit besten, erlesenen Weinen. Er zerreißt auf diesem Berg die Hlle, die alle Nationen verhüllt, und die Decke, die alle Völker bedeckt. Er beseitigt den Tod für immer. Gott, der Herr, wischt die Tränen ab von jedem Gesicht. Auf der ganzen Erde nimmt er von seinem Volk die Schande hinweg. Ja, der Herr hat gesprochen. An jenem Tag wird man sagen: Seht, das ist unser Gott, auf ihn haben wir unsere Hoffnung gesetzt, er wird uns retten. Das ist der Herr, auf ihn setzen wir unsere Hoffnung. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. Ja, die Hand des Herrn ruht auf diesem Berg. Moab aber wird an Ort und Stelle zerstampft, wie Stroh in der Jauche zerstampft wird.

**ANTWORTPSALM** Ps 23 (22), 1-3.4.5.6 (R: vgl. 6b)

**Inhabitbo in domo Dmini in longitdinem diérum.**

R Im Haus des Herrn darf ich wohnen für immer und ewig. - (R)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. - (R)

Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. - (R)

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du fllst mir reichlich den Becher. - (R)

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. - (R)

**Inhabitbo in domo Dmini in longitdinem diérum.**

R Im Haus des Herrn darf ich wohnen für immer und ewig. - (R)

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelia. Ecce véniet Dminus, ut salvet ppulum suum; beti qui parti sunt occrrere illi. Allelia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten. Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 15, 29-37

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit kam Jesus an den See von Galiläa. Er stieg auf einen Berg und setzte sich. Da kamen viele Menschen und brachten Lahme, Krüppel, Blinde,



Stumme und viele andere Kranke zu ihm; sie legten sie vor ihn hin, und er heilte sie. Als die Menschen sahen, dass Stumme plötzlich redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gehen und Blinde sehen konnten, waren sie erstaunt und priesen den Gott Israels. Jesus rief seine Jünger zu sich und sagte: Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen. Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sonst brechen sie unterwegs zusammen. Da sagten die Jünger zu ihm: Wo sollen wir in dieser unbewohnten Gegend so viel Brot hernehmen, um so viele Menschen satt zu machen? Jesus sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie antworteten: Sieben, und noch ein paar Fische. Da forderte er die Leute auf, sich auf den Boden zu setzen. Und er nahm die sieben Brote und die Fische, sprach das Dankgebet, brach die Brote und gab sie den Jüngern, und die Jünger verteilten sie an die Leute. Und alle aßen und wurden satt. Dann sammelte man die übrig gebliebenen Brotstücke ein, sieben Körbe voll.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Devotiónis nostræ tibi, Dómine, quæsumus, hóstia iúgiter immolétur, quæ et sacri péragat institúta mystérii, et salutáre tuum nobis poténter operétur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gaben an und gib der Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum**

**secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus expectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Doinatióibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cáimus, sine fine dicétes:**  
In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Jes 40, 10; 35, 5

**Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, ut illúminet óculos servórum suórum.**

Seht, unser Herr kommt mit Macht; dann werden die Augen der Blinden geöffnet.

**SCHLUSSGEBET**

**Tuam, Dómine, cleméntiam implorámus, ut hæc divína subsidia, a vítiis expiátos, ad festa ventúra nos præparent. Per Christum.**

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**6.12. [HL. NIKOLAUS](#)**

Commune Bischöfe (862-MB II 919); Lesungen vom Donnerstag der 1. Adventwoche

Oder: [Messe vom Tag](#)

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Suscitábo mihi sacerdotem fidélem, qui iuxta cor meum et ánimam meam fáciat, dicit Dóminus.**

So spricht Gott der Herr: Ich werde mir einen zuverlässigen Priester einsetzen, der nach meinem Willen handelt.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Misericórdiam tuam, Dómine, súpplīces implorámus, et, beáti Nicolái epíscopi interveniēte suffrágio, nos in ómnibus custódi perículis, ut via salútis nobis páteat expedita. Per Dóminum.**

Gott, du Spender alles Guten, hilf uns auf die Fürsprache des heiligen Nikolaus in aller Not und steh uns bei in jeder Gefahr. Gib uns ein großmütiges Herz, damit wir anderen schenken, was wir empfangen, und den Weg des Heiles ungehindert gehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Eigene Lesungen

#### **Lesungen vom Donnerstag der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 26, 1-6

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag singt man in Juda dieses Lied: Wir haben eine befestigte Stadt, zu unserem Schutz baute der Herr Mauern und Wälle. Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht, ein Volk, das dem Herrn die Treue bewahrt. Sein Sinn ist fest; du schenkst ihm Ruhe und Frieden; denn es verlässt sich auf dich. Verlasst euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels. Er hat die Bewohner des hohen Berges hinabgestürzt, die hoch aufragende Stadt; er hat sie zu Boden geworfen, in den Staub hat er sie gestoßen. Sie wird zermalmt von den Füßen der Armen, unter den Tritten der Schwachen.

**ANTWORTPSALM** Ps 118 (117), 1-2.8-9.19-20.25-27a (R: 26a)

**Benedíctus qui venit in nómine Dómini.**

R Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn! - (R)

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. So soll Israel sagen: Denn seine Huld währt ewig. - (R)

Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Fürsten zu bauen. - (R)

Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken. Das ist das Tor zum Herrn, nur Gerechte treten hier ein. - (R)

Ach, Herr, bring doch Hilfe! Ach, Herr, gib doch Gelingen! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Wir segnen euch, vom Haus des Herrn her. Gott, der Herr, erleuchte uns. - (R)

**Benedíctus qui venit in nómine Dómini.**

R Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn! - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Jes 55, 6

**Allelúia. Quaérite Dóminum, dum inveníri potest; invocáte eum, dum prope est. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist! Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 7, 21.24-27

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt. Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, hæc múnera pópuli tui, quæ tibi in beáti Nicolái festivitáte offérimus, ut per éadem, sicut confídimus, tuæ pietátis sentiámus auxílium. Per Christum.**

Herr und Gott, nimm die Gaben deines Volkes an; wir bringen sie dar am Gedenktag des heiligen Nikolaus und vertrauen, dass wir durch sie deine Güte und Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus. unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiúnis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Doinatiúnibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Joh 10, 10

**Ego veni ut vitam hábeant, et abundántius hábeant, dicit Dóminus.**

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben - so spricht der Herr.

Oder: Mk 16, 17-18

**Signa eórum qui in me credunt, dicit Dóminus, hæc sequéntur: dæmónia eícient, super ægros manus impónt, et bene habébunt.**

**SCHLUSSGEBET**

**Córpore sacri et pretiósí Sánguine alimónia repléti, quæsumus, Dómine Deus noster, ut, quod pia devotióne gérimus, certa redemptióne capiámus. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns mit dem heiligen Leib und dem kostbaren Blut Christi gestärkt. Lass uns durch diese Feier zur unverlierbaren und vollen Gemeinschaft mit dir gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Eigene Lesungen**

**LESUNG** Jes 6, 1-8

Lesung aus dem Buch Jesaja

Im Todesjahr des Königs Usija sah ich den Herrn. Er saß auf einem hohen und erhabenen Thron. Der Saum seines Gewandes füllte den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Jeder hatte sechs Flügel: Mit zwei Flügeln bedeckten sie ihr Gesicht, mit zwei bedeckten sie ihre Füße, und mit zwei flogen sie. Sie riefen einander zu: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere. Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt. Die Türschwellen bebten bei ihrem lauten Ruf, und der Tempel füllte sich mit Rauch. Da sagte ich: Weh mir, ich bin verloren. Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und lebe mitten in einem Volk mit unreinen Lippen, und meine Augen haben den König, den Herrn der Heere, gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir; er trug in seiner Hand eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: Das hier hat deine Lippen berührt: Deine Schuld ist getilgt, deine Sünde gesühnt. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!

**ANTWORTPSALM** Ps 40 (39), 2 u. 4ab.7-8.9-10 (R: vgl. 8a.9a)

**Ecce vénio, Dómine, ut fáciam voluntátem tuam.**

R Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. - (R)

Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn. Da neigte er sich mir zu und hörte mein Schreien. Er legte mir ein neues Lied in den Mund, einen Lobgesang auf ihn, unsern Gott. - (R)

An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen, Brand- und Sündopfer forderst du nicht. Doch das Gehör hast du mir eingepflanzt; darum sage ich: Ja, ich komme. In dieser Schriftrolle steht, was an mir geschehen ist. - (R)

Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude, deine Weisung trag' ich im Herzen. Gerechtigkeit verkünde ich in großer Gemeinde, meine Lippen verschließe ich nicht; Herr, du weißt es. - (R)

**Ecce vénio, Dómine, ut fáciam voluntátem tuam.**

R Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Ps 103 (102), 21

**Allelúia. Evangelizáre paupéribus misit me, Dóminus, prædicáre captívis remissionem. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 10, 1-9

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

**6.12. DONNERSTAG DER 1. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (93-MB II 8); Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Ps 119 (118), 151-152

**Prope es tu, Dómine, et omnes viæ tuæ véritas; inítio cognóvi de testimóniis tuis, quia in ætérnum tu es.**

Nahe bist du, Herr, und alles, was du sagst, ist Wahrheit. Deine Worte werden nicht vergehen, sie bleiben für immer und ewig.

### Allgemeines Schuldbekentnis

#### **TAGESGEBET**

**Excita, Dómine, poténtiam tuam, et magna nobis virtúte succúrre, ut, quod nostra peccáta præpédiunt, grátia tuæ propitiatiónis accéleret. Per Dóminum.**

Biete auf deine Macht, Herr, unser Gott, und komm. Eile uns zu Hilfe mit göttlicher Kraft, damit durch dein gnädiges Erbarmen bald das Heil kommt, das unsere Sünden noch aufhalten. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Lesungen vom Donnerstag der 1. Adventwoche**

##### **LESUNG Jes 26, 1-6**

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag singt man in Juda dieses Lied: Wir haben eine befestigte Stadt, zu unserem Schutz baute der Herr Mauern und Wälle. Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht, ein Volk, das dem Herrn die Treue bewahrt. Sein Sinn ist fest; du schenkst ihm Ruhe und Frieden; denn es verlässt sich auf dich. Verlasst euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels. Er hat die Bewohner des hohen Berges hinabgestürzt, die hoch aufragende Stadt; er hat sie zu Boden geworfen, in den Staub hat er sie gestoßen. Sie wird zermalmt von den Füßen der Armen, unter den Tritten der Schwachen.

##### **ANTWORTPSALM Ps 118 (117), 1-2.8-9.19-20.25-27a (R: 26a)**

##### **Benedíctus qui venit in nómine Dómini.**

R Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn! - (R)

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. So soll Israel sagen: Denn seine Huld währt ewig. - (R)

Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Fürsten zu bauen. - (R)

Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken. Das ist das Tor zum Herrn, nur Gerechte treten hier ein. - (R)

Ach, Herr, bring doch Hilfe! Ach, Herr, gib doch Gelingen! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Wir segnen euch, vom Haus des Herrn her. Gott, der Herr, erleuchte uns. - (R)

##### **Benedíctus qui venit in nómine Dómini.**

R Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn! - (R)

##### **RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Jes 55, 6**

**Allelúia. Quaérite Dóminum, dum inveníri potest; invocáte eum, dum prope est. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sucht den Herrn, solange er sich finden lässt, ruft ihn an, solange er nahe ist! Halleluja.

### **EVANGELIUM** Mt 7, 21.24-27

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt. Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, múnera, quæ de tuis offérimus colláta beneficiis, et, quod nostræ devotióni concédis éffici temporáli, tuæ nobis fiat præmium redemptiόνis ætérnæ. Per Christum.**

Allmächtiger Gott alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**



**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiõnis antiquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatiõnibus, cumque omni militía cælestis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Tit 2, 12-13

**Iuste et pie vivámus in hoc sæculo, exspectántes beátam spem et advéntum glóriæ magni Dei.**

Lasst uns besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben und auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten, auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.

**SCHLUSSGEBET**

**Prosint nobis, quæsumus, Dómine, frequentáta mystéria, quibus nos, inter prætereúntia ambulántes, iam nunc instítuis amáre cælestia et inhærere mansúris. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**7.12. [Hl. Ambrosius Bischof, Kirchenlehrer](#)**

Eigene Messe (860); Lesungen vom Freitag der 1. Adventwoche

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Sir 44, 15.14

**In médio Ecclésiæ apéruit os eius, et implévit eum Dóminus spíritu sapiéntiæ et intelléctus; stolam glóriæ índuit eum.**

Die Menschen erfahren von der Weisheit der Heiligen, die Kirche lobt sie. Sie werden leben in Ewigkeit.

## Allgemeines Schuldbekenntnis

### TAGESGEBET

**Deus, qui beátum Ambrósium episcopum cathólicæ fidei doctórem et apostólicæ fortitúdinis exéplum effecísti, éxcita in Ecclésia tua viros secúndum cor tuum, qui eam fórtiter et sapiénter gubérnent. Per Dóminum.**

Gott, du hast uns im heiligen Bischof Ambrosius einen hervorragenden Lehrer des katholischen Glaubens und ein Beispiel apostolischen Freimutes gegeben. Höre auf seine Fürsprache und berufe in deiner Kirche Bischöfe, die deinem Willen gehorsam sind und dein Volk mit Kraft und Weisheit leiten. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Eigene Lesungen

#### **Lesungen vom Freitag der 1. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 29, 17-24

Lesung aus dem Buch Jesaja

So spricht Gott, der Herr: Nur noch kurze Zeit, dann verwandelt sich der Libanon in einen Garten, und der Garten wird zu einem Wald. An jenem Tag hören alle, die taub sind, sogar Worte, die nur geschrieben sind, und die Augen der Blinden sehen selbst im Dunkeln und Finstern. Die Erniedrigten freuen sich wieder über den Herrn, und die Armen jubeln über den Heiligen Israels. Denn der Unterdrücker ist nicht mehr da, der Schurke ist erledigt, ausgerottet sind alle, die Böses tun wollen, die andere als Verbrecher verleumden, die dem Richter, der am Tor sitzt, Fallen stellen und den Unschuldigen um sein Recht bringen mit haltlosen Gründen. Darum - so spricht der Herr zum Haus Jakob, der Herr, der Abraham losgekauft hat: Nun braucht sich Jakob nicht mehr zu schämen, sein Gesicht muss nicht mehr erbleichen. Wenn das Volk sieht, was meine Hände in seiner Mitte vollbringen, wird es meinen Namen heilig halten. Es wird den Heiligen Jakobs als heilig verehren und erschrecken vor Israels Gott. Dann kommen die Verwirrten zur Einsicht, und wer aufsässig war, lässt sich belehren.

**ANTWORTPSALM** Ps 27 (26), 1.4.13-14 (R: 1a)

**Dóminus illuminátio mea et salus mea.**

R Der Herr ist mein Licht und mein Heil. - (R)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? - (R)

Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich: Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens, die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel. - (R)

Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden. Hoffe auf den Herrn, und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn! - (R)

**Dóminus illuminátio mea et salus mea.**

R Der Herr ist mein Licht und mein Heil. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, et illuminábit óculos servórum suórum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, unser Herr kommt mit Macht; die Augen seiner Knechte schauen das Licht. Halleluja.

## **EVANGELIUM Mt 9, 27-31**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit, als Jesus vorüberging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann? Sie antworteten: Ja, Herr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll es geschehen. Da wurden ihre Augen geöffnet. Jesus aber befahl ihnen: Nehmt euch in Acht! Niemand darf es erfahren. Doch sie gingen weg und erzählten von ihm in der ganzen Gegend.

## Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Illa nos, quæsumus, Dómine, divína tractántes, Spíritus Sanctus fídei luce perfúndat, qua beátum Ambrósium ad glóriæ tuæ propagatiónem iúgiter ollustrávit. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, der Heilige Geist schenke uns in dieser Opferfeier das Licht des Glaubens, das den heiligen Ambrosius befähigt hat, deine Herrlichkeit zu verkünden. Lass auch uns in diesem Licht deine Wahrheit tiefer erfassen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antiquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni militía cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** 1 Kor 1, 23-24

**Qui meditábitur in lege Dómini die ac nocte, dabit fructum suum in témpore suo.**

Wir verkündigen Christus als Gekreuzigten; Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. (MB 933)

**SCHLUSSGEBET**

**Huius sacraménti, Dómine, virtúte roborátos, fac nos beáti Ambrósii documéntis ita profícere, ut, viríliter per tuas sémitas festinántes, ad ætérni suavitátem convívii præparémur. Per Christum.**

Barmherziger Gott, du hast uns mit dem Brot des Himmels gestärkt. Erleuchte uns durch die Lehre des heiligen Ambrosius, damit wir entschlossen den Weg deiner Gebote gehen und zum ewigen Hochzeitsmahl unseres Herrn Jesus Christus gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Eigene Lesungen**

**LESUNG** Eph 3, 8-12

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Brüder! Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen, wurde diese Gnade geschenkt: Ich soll den Heiden als Evangelium den unergründlichen Reichtum Christi verkündigen und enthüllen, wie jenes Geheimnis Wirklichkeit geworden ist, das von Ewigkeit her in Gott, dem Schöpfer des Alls, verborgen war. So

sollen jetzt die Fürsten und Gewalten des himmlischen Bereichs durch die Kirche Kenntnis erhalten von der vielfältigen Weisheit Gottes, nach seinem ewigen Plan, den er durch Christus Jesus, unseren Herrn, ausgeführt hat. In ihm haben wir den freien Zugang durch das Vertrauen, das der Glaube an ihn schenkt.

**ANTWORTPSALM** Ps 89 (88), 2-3.20a u. 4-5.21-22.25 u. 27 (R: 11)

**Misericórdias tuas, Dómine, in ætérnum cantábo.**

R Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. - (R)

Von den Taten deiner Huld Herr, will ich ewig singen bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden. Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; deine Treue steht fest im Himmel. - (R)

Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten und David, meinem Knecht, geschworen: Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf. - (R)

Ich habe David, meinen Knecht, gefunden und ihn mit meinem heiligen Öl gesalbt. Beständig wird meine Hand ihn halten und mein Arm ihn stärken. - (R)

Meine Treue und meine Huld begleiten ihn, und in meinem Namen erhebt er sein Haupt. Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, mein Gott, der Fels meines Heiles.“ - (R)

**Misericórdias tuas, Dómine, in ætérnum cantábo.**

R Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Joh 10, 14

**Allelúia. Ego sum pastor bonus, dicit Dóminus; et cognóscó oves meas, et cognóscunt me meæ. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. So spricht der Herr: Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich. Halleluja.

**EVANGELIUM** Joh 10, 11-16

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

## 8.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

Eigene Messe (809-MB II 860); Lesungen vom Hochfest; Gloria; Credo

### **ERÖFFNUNGSVERS** Jes 61, 10

**Gaudens gaudébo in Dómino, et exsultábit ánima mea in Deo meo; quia índuit me vestiméntis salútis, et induménto iustítiae circúmdedit me, quasi sponsam ornátam monílibus suis.**

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Rettung und schmückt mich köstlich wie eine Braut.

### Allgemeines Schuldbekentnis

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui per immaculátam Vírginis Conceptionem dignum Fílio tuo habitáculum præparásti, quæsumus, ut, qui ex morte eiúsdem Fílii tui prævísa, eam ab omni labe præservásti, nos quoque mundos, eius intercessióne, ad te perveníre concédas. Per Dóminum.**

Großer und heiliger Gott, im Hinblick auf den Erlösertod Christi hast du die selige Jungfrau Maria schon im ersten Augenblick ihres Daseins vor jeder Sünde bewahrt, um deinem Sohn eine würdige Wohnung zu bereiten. Höre auf ihre Fürsprache: Mache uns frei von Sünden und erhalte uns in deiner Gnade, damit wir mit reinem Herzen zu dir gelangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Eigene Lesungen**

#### **ERSTE LESUNG** Gen 3, 9-15.20

Lesung aus dem Buch Genesis

Nachdem Adam vom Baum gegessen hatte, rief Gott, der Herr, ihm zu und sprach: Wo bist du? Er antwortete: Ich habe dich im Garten kommen hören; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich. Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem zu essen ich dir verboten habe? Adam antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben, und so habe ich gegessen. Gott, der Herr, sprach zu der Frau: Was hast du da getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt, und so habe ich gegessen. Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs. Er trifft dich am Kopf, und du triffst ihn an der Ferse.

Adam nannte seine Frau Eva (Leben), denn sie wurde die Mutter aller Lebendigen.

**ANTWORTPSALM** Ps 98 (97), 1.2-3b.3c-4 (R: 1ab)

**Cantáte Dómino cánticum novum, quia mirabilia fecit.**

R Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat wunderbare Taten vollbracht. - (R)

Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat wunderbare Taten vollbracht. Er hat mit seiner Rechten geholfen und mit seinem heiligen Arm. - (R)

Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Er dachte an seine Huld und an seine Treue zum Hause Israel. - (R)

Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes. Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, freut euch, jubelt und singt! – R

**Cantáte Dómino cánticum novum, quia mirabilia fecit.**

R Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat wunderbare Taten vollbracht. - (R)

**ZWEITE LESUNG** Eph 1, 3-6.11-12

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott; er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn;

Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt; wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher auf Christus gehofft haben.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 1, 28

**Allelúia. Ave, María, grátia plena, Dóminus tecum, benedícta tu in muliéribus. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 1, 26-38

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären:

dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Salutárem hóstiam, quam in sollempnitáte immaculátæ Conceptionís beátæ Vírginis Mariæ tibi, Dómine, offérimus, súscipe dignánte, et præsta, ut, sicut illam tua grátia præveniénte ab omni labe profitémur immúnem, ita, eius intercessióne, a culpís ómnibus liberémur. Per Christum.**

Herr unser Gott, in deiner Gnade hast du die selige Jungfrau Maria auserwählt und vor jeder Sünde bewahrt. An ihrem Fest feiern wir das Opfer, das alle Schuld der Menschen tilgt. Befreie uns auf ihre Fürsprache aus der Verstrickung in das Böse, damit auch wir heilig und makellos vor dir stehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui beatíssimam Vírginem Mariám ab omni originális culpæ labe præservásti, ut in ea, grátiae tuæ plenitúdine ditáta, dignam Fílio tuo Genetrícem**



**præparáres, et Sponsæ eius Ecclésiæ, sine ruga vel mácula formósæ, signáres exórdium. Fílium enim erat puríssima Virgo datúra, qui crímina nostra Agnus ínnocens aboléret; et ipsam præ ómnibus tuo pópulo disponébasadvocátam grátiae et sanctitátis exémplar. Et ídeo, choris angélicis sociáti, te laudámus in gáudio confiténtes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und das Werk deiner Liebe zu rühmen. Denn du hast Maria vor der Erbschuld bewahrt, du hast sie mit der Fülle der Gnade beschenkt, da sie erwählt war, die Mutter deines Sohnes zu werden. In unversehrter Jungfräulichkeit hat sie Christus geboren, der als schuldloses Lamm die Sünde der Welt hinwegnimmt. Sie ist Urbild und Anfang der Kirche, der makellosen Braut deines Sohnes. Vor allen Heiligen ist sie ein Vorbild der Heiligkeit, ihre Fürsprache erfleht uns deine Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen wie aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS**

**Gloríosa dicta sunt de te, Maríá, quia ex te ortus est sol iustítiae, Christus Deus noster.**

Großes hat man von dir gesagt, Maria, denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott.

### **SCHLUSSGEBET**

**Sacraménta quæ sumpsimus, Dómine Deus noster, illíus in nobis culpæ vúlnera réparent, a qua immaculátam beátæ Maríæ Conceptionem singuláriter præservásti. Per Christum.**

Herr und Gott, das Sakrament, das wir empfangen haben, heile in uns die Wunden jener Schuld, vor der du die allerseligste Jungfrau Maria vom ersten Augenblick ihres Daseins an auf einzigartige Weise bewahrt hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **9.12. 2. ADVENTSONNTAG C**

Eigene Messe (96-MB II 12) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 30, 19.30

**Pópulus Sion, ecce Dóminus véniet ad salvándas gentes; et audítam fáciét Dóminus glóriam vocis suæ in lætítia cordis vestri.**

Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes, mach dich bereit. Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## TAGESGEBET

**Omnípotens et miséricors Deus, in tui occúrsum Fílii festinántes nulla ópera terréni actus impédiant, sed sapiéntiæ cæléstis eruditio nos fáciat eius esse consórtes. Qui tecum.**

Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### C ERSTE LESUNG Bar 5, 1-9

Lesung aus dem Buch Baruch

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends, und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht. Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht. Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten, und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte. Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel, und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, so dass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

### ANTWORTPSALM Ps 126 (125), 1-2b.2c-3.4-5.6 (R: 3)

**Magnificávit Dóminus fácere nobíscum; facti sumus lætántes.**

R Großes hat der Herr an uns getan. Da waren wir fröhlich. - (R)

Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete, da waren wir alle wie Träumende. Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. - (R)

Da sagte man unter den andern Völkern: „Der Herr hat an ihnen Großes getan.“

Ja, Großes hat der Herr an uns getan. Da waren wir fröhlich. - (R)

Wende doch, Herr, unser Geschick, wie du versiegte Bäche wieder füllst im Südländ. Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. - (R)

Sie gehen hin unter Tränen und tragen den Samen zur Aussaat. Sie kommen wieder mit Jubel und bringen ihre Garben ein.

**Magnificávit Dóminus fácere nobíscum; facti sumus lætántes.**

R Großes hat der Herr an uns getan. Da waren wir fröhlich. - (R)

### ZWEITE LESUNG Phil 1, 4-6.8-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude und danke Gott dafür, dass ihr euch gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt vom ersten Tag an bis jetzt. Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu. Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der herzlichen Liebe, die Christus Jesus zu euch hat. Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Lk 3, 4b.6

**Allelúia. Paráte viam Dómini, rectas fácite sémitas eius; vidébit omnis caro salutáre Dei. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 3, 1-6

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene; Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. (So erfüllte sich,) was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Placáre, Dómine, quæsumus, nostræ précibus humilitátis et hóstiis, et, ubi nulla súppetunt suffrágia meritórum, tuæ nobis indulgéntiæ succúrre præsídiis. Per Christum.**

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## PRÄFATION VOM ADVENT I

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.

**V.:** Sursum corda.

**A.:** Habémus ad Dóminum.

**V.:** Grátias agámus Dómino Deo nostro.

**A.:** Dignum et iustum est.

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes:**  
In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Bar 5, 5; 4, 36

**Ierúsalem, surge et sta in excélso, et vide iucunditátem, quæ véniet tibi a Deo tuo.**

Jerusalem, erhebe dich, steig auf den Berg und schau die Freude, die von deinem Gott zu dir kommt.

## SCHLUSSGEBET

**Repléti cibo spiritális alimóniæ, súpplíces te, Dómine, deprecámur, ut, huius participatiÓNis mystérii, dóceas nos terréna sapiénter perpéndere, et cæléstibus inhærére. Per Christum.**

Herr, unser Gott im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **10.12. MONTAG DER 2. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (97-MB II 13) und Lesungen vom Montag der 2. Adventwoche

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jer 31, 10; Jes 35, 4

**Audíte verbum Dómini, gentes, et annuntiáte illud in fínibus terræ: Ecce Salvátor noster advéniet, et iam nolíte timére.**

Ihr Völker, hört das Wort des Herrn und verkündet es in aller Welt. Seht, euer Gott wird kommen und euch erretten, fürchtet euch nicht.

### Allgemeines Schulbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**Dirigátur, quæsumus, Dómine, in conspéctu tuo nostræ petitiónis orátio, ut ad magnum incarnatiónis Unigéniti tui mystériumnostræ vota servitútis illibáta puritáte pervéniant. Per Dóminum.**

Gott, unser Vater, wir bereiten uns in diesen Tagen darauf vor, die Menschwerdung deines Sohnes würdig zu feiern. Lass unser Gebet zu dir dringen und segne unser Bemühen, damit unser Leben sich erneuert und die ursprüngliche Reinheit wiedergewinnt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Lesungen vom Montag der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 35, 1-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen. Sie soll prächtig blühen wie eine Lilie, jubeln soll sie, jubeln und jauchzen. Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr geschenkt, die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen, die Pracht unseres Gottes. Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest! Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung; er selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor, und Bäche fließen in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen. An dem Ort, wo jetzt die Schakale sich lagern, gibt es dann Gras, Schilfrohr und Binsen. Eine Straße wird es dort geben; man nennt sie den Heiligen Weg. Kein Unreiner darf ihn betreten. Er gehört dem, der auf ihm geht. Unerfahrene gehen nicht mehr in die Irre. Es wird keinen Löwen dort geben, kein Raubtier betritt diesen

Weg, keines von ihnen ist hier zu finden. Dort gehen nur die Erlösten. Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

**ANTWORTPSALM** Ps 85 (84), 9-10.11-12.13-14 (R: vgl. Jes 35, 4d)

**Ecce Deus noster véniet et salvábit nos.**

R Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. - (R)

Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen. Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - (R)

Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich. Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - (R)

Auch spendet der Herr dann Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her, und Heil folgt der Spur seiner Schritte. - (R)

**Ecce Deus noster véniet et salvábit nos.**

R Seht, unser Gott wird kommen, uns zu erlösen. - (R)

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce véniet Rex, Dóminus terræ, et ipse áuferet iugum captivitátis nostræ. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht der König wird kommen, der Herr der Erde; er selbst wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen. Halleluja.

### **EVANGELIUM** Lk 5, 17-26

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Eines Tages, als Jesus wieder lehrte, saßen unter den Zuhörern auch Pharisäer und Gesetzeslehrer; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft des Herrn drängte ihn dazu, zu heilen. Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen. Weil es ihnen aber wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre in die Mitte des Raumes hinunter, genau vor Jesus hin. Als er ihren Glauben sah, sagte er zu dem Mann: Deine Sünden sind dir vergeben. Da dachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer: Wer ist das, dass er eine solche Gotteslästerung wagt? Wer außer Gott kann Sünden vergeben? Jesus aber merkte, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was habt ihr für Gedanken im Herzen? Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause! Im gleichen Augenblick stand der Mann vor aller Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim,

Gott lobend und preisend. Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, múneraquæ de tuis offérimus colláta beneficiis, et, quod nostræ devotióni concédis éffici temporáli, tuæ nobis fiat præmium redemptiόνis ætérnæ. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spíritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antiqúæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Ps 106 (105), 4-5; Jes 38, 3

**Veni, Dómine, visitáre nos in pace, ut lætémur coram te corde perfécto.**

Komm, Herr, such uns heim mit deinem Erbarmen; dann wird unsere Freude vollendet sein.

### **SCHLUSSGEBET**

**Prosint nobis, quæsumus, Dómine, frequentáta mystéria, quibus nos, inter prætereúntia ambulántes, iam nunc instítuis amáre cæléstia et inhærére mansúris. Per Christum.**

Herr, unser Gott du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **11.12. [HL. DAMASUS I.](#)**

Commune Päpste (859-MB II 916); Lesungen vom Dienstag der 2.

Adventwoche

Oder: [Commune Päpste \(858-MB II 915\)](#)

Oder: [Messe vom Tag](#)

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. *Sir* 45, 24

**Státuit ei Dóminus testaméntum pacis, et princípem fecit eum, ut sit illi sacerdotii dígnitas in ætérnum.**

Der Herr machte ihn zum Vorsteher seiner Gemeinde, zum Diener seines Bundes, dass er Priester sei in Ewigkeit.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Præsta, quæsumus, Dómine, ut mártýrum tuórum iúgiter mérita celebrémus, quorum éxstitit beátus Dámasus papa cultor et amátor. Per Dóminum.**

Herr und Gott, der heilige Papst Damasus hat den Sieg der Märtyrer gepriesen, er hat sie geliebt und ihr Andenken geehrt. Gib, dass auch wir das Leben und Sterben deiner Blutzengen ehren, und ermutige uns zu einem Leben aus dem Glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### [Eigene Lesungen](#)

**Lesungen vom Dienstag der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 40, 1-11

Lesung aus dem Buch Jesaja



Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden. Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen. Eine Stimme sagte: Verkünde! Ich fragte: Was soll ich verkünden? Alles Sterbliche ist wie das Gras, und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüberweht. Wahrhaftig, Gras ist das Volk. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

**ANTWORTPSALM** Ps 96 (95), 1-2.3 u. 10ac.11-12.13 (R: vgl. Jes 40, 10)

**Ecce Deus noster in fortitudine veniet.**

R Seht, unser Gott kommt mit Macht. - (R)

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)

Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern! Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. - (R)

Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, es brause das Meer und alles, was es erfüllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. Jubeln sollen alle Bäume des Waldes. - (R)

Jubeln sollen alle vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt, um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht und die Nationen nach seiner Treue. - (R)

**Ecce Deus noster in fortitudine veniet.**

R Seht, unser Gott kommt mit Macht. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Prope est dies Dómini; ecce veniet ad salvándum nos. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Nahe ist der Tag des Herrn; seht, er wird kommen, um uns zu retten. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 18, 12-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit fragte Jesus seine Jünger: Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Annue nobis, quæsumus, Dómine, ut, in hac festivitáte beáti Dámasus, hæc nobis prosit oblátio, quam immolándo totíus mundi tribuísti relaxári delícta. Per Christum.**

Barmherziger Gott, am Gedenktag des heiligen Papstes Damasus bringen wir unsere Gaben dar für die Feier des Opfers, durch das du der Welt alle Sünden vergeben hast. Schau gnädig auf uns und gib, dass dieses Geheimnis uns Heil und Segen bringt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich

entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Joh 21, 17**

**Dómine, tu ómnia nosti; tu scis quia amo te.**

Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.

### **SCHLUSSGEBET**

**Acceptórum múnerum virtus, Dómine Deus, in hac festivitáte beáti Dámasus nobis efféctus ímpleat, ut simul et mortális vitæ subsídium cónferat, et gáudium perpétuæ felicitátis obtíneat. Per Christum.**

Herr, unser Gott, das Sakrament, das wir am Gedenktag des heiligen Damasus empfangen haben, schütze uns in der Gefährdung dieses Lebens und führe uns zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **11.12. HL. DAMASUS I.**

Commune Päpste (858-MB II 915); Eigene Lesungen

### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Elégit eum Dóminus síbi in sacerdotem magnum, et apériens thesáurum suum abundáre eum fecit ómnibus bonis.**

Der Herr bestellte ihn zum Hohenpriester. Er erschloss ihm seinen Reichtum und überhäufte ihn mit Gnaden.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Præsta, quæsumus, Dómine, ut mártýrum tuórum iúgiter mérita celebrémus, quorum éxstitit beátus Dámasus papa cultor et amátor. Per Dóminum.**

Herr und Gott, der heilige Papst Damasus hat den Sieg der Märtyrer gepriesen, er hat sie geliebt und ihr Andenken geehrt. Gib, dass auch wir das Leben und Sterben deiner Blutzeugen ehren, und ermutige uns zu einem Leben aus dem Glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Eigene Lesungen**

**LESUNG** Apg 20, 17-18a.28-32.36

Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen schickte Paulus von Milet aus jemand nach Ephesus und ließ die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen. Als sie bei ihm eingetroffen waren, sagte er:

Gebt acht auf euch und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Bischöfen bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche Gottes sorgt, die er sich durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat. Ich weiß: Nach meinem Weggang werden reißende Wölfe bei euch eindringen und die Herde nicht schonen. Und selbst aus eurer Mitte werden Männer auftreten, die mit ihren falschen Reden die Jünger auf ihre Seite ziehen. Seid also wachsam, und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, unter Tränen jeden Einzelnen zu ermahnen. Und jetzt vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen.

Nach diesen Worten kniete er nieder und betete mit ihnen allen.

**ANTWORTPSALM** Ps 110 (109), 1-2.3.4-5 (R: 4b)

**Tu es sacerdos in ætérnum secúndum órđinem Melchisedech.**

R Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. - (R)

So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: Herrsche inmitten deiner Feinde!“ - (R)

Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht, wenn du erscheinst in heiligem Schmuck; ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, wie den Tau in der Frühe. - (R)

Der Herr hat geschworen, und nie wird's ihn reuen: „Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.“ Der Herr steht dir zur Seite; er zerschmettert Könige am Tage seines Zornes. - (R)

**Tu es sacerdos in ætérnum secúndum órđinem Melchisedech.**

R Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Joh 15, 15b

**Allelúia. Vos dixi amícos, dicit Dóminus, quia ómnia quæ auđivi a Patre meo nota feci vobis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. So spricht der Herr: Ich habe euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich gehört habe von meinem Vater. Halleluja.

**EVANGELIUM** Joh 15, 9-17

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein

Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, hoc sacrificium pópuli tui, ut, quod tibi in honóre beáti Dámasi offéretur ad glóriam, nobis tríbuas ad salutem perpétuam. Per Christum.**

Herr, unser Gott, am Gedenktag des heiligen Damasus bringen wir das Opfer des Lobes dar. Voll Vertrauen rufen wir zu dir: Wende alles Böse von uns ab und rette uns vor dem ewigen Verderben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiÓNis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et DominatiÓNibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Joh 10, 11**

**Pastor bonus animam suam posuit pro ovibus suis.**

Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe.

### **SCHLUSSGEBET**

**Sacramenta quæ sumpsimus, Dómine Deus noster, in nobis fóveant caritátis ardórem, quo beátus Damasus veheménte accénsus pro Ecclésia tua se iúgiter impendébat. Per Christum.**

Herr, unser Gott, das Sakrament, das wir empfangen haben, entzünde in uns jene Liebe, die den heiligen Damasus drängte, unermüdlich für deine Kirche zu arbeiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **11.12. DIENSTAG DER 2. ADVENTWOCHE**

Messe (98-MB II 14) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Vgl. Sach 14, 5.7**

**Ecce Dóminus véniet, et omnes sancti eius cum eo; et erit in die illa lux magna.**

Seht, der Herr wird kommen und alle Heiligen mit ihm. Ein großes Licht wird aufstrahlen an jenem Tag.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui salutáre tuum cunctis terræ fínibus declárásti, tríbue, quæsumus, ut nativitátis eius glóriam lætánter præstolémur. Per Dóminum.**

Gott des Erbarmens, du hast allen Völkern der Erde das Heil zugesagt. Lass uns voll Freude das Fest der Geburt Christi erwarten und das große Geheimnis seiner Menschwerdung feiern, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Lesungen vom Dienstag der 2. Adventwoche**

## **LESUNG** Jes 40, 1-11

Lesung aus dem Buch Jesaja

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden. Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen. Eine Stimme sagte: Verkünde! Ich fragte: Was soll ich verkünden? Alles Sterbliche ist wie das Gras, und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüberweht. Wahrhaftig, Gras ist das Volk. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

**ANTWORTPSALM** Ps 96 (95), 1-2.3 u. 10ac.11-12.13 (R: vgl. Jes 40, 10)

**Ecce Deus noster in fortitudine véniet.**

R Seht, unser Gott kommt mit Macht. - (R)

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)

Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern! Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. - (R)

Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, es brause das Meer und alles, was es erfüllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. Jubeln sollen alle Bäume des Waldes. - (R)

Jubeln sollen alle vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt, um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht und die Nationen nach seiner Treue. - (R)

**Ecce Deus noster in fortitudine véniet.**

R Seht, unser Gott kommt mit Macht. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Prope est dies Dómini; ecce véniet ad salvándum nos. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Nahe ist der Tag des Herrn; seht, er wird kommen, um uns zu retten. Halleluja.

## EVANGELIUM Mt 18, 12-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit fragte Jesus seine Jünger: Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

### Gabenbereitung

#### GABENGEBET

**Placáre, Dómine, quæsumus, nostræ précibus humilitátis et hóstiis, et, ubi nulla súppetunt suffrágia meritórum, tuæ nobis indulgéntiæ succúrre præsídiis. Per Christum.**

Barmherziger Gott wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### PRÄFATION VOM ADVENT I

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**



In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** 2 Tim 4, 8

**Corónam iustítiae reddet iustus iudex iis qui díligunt advéntum eius.**

Den Kranz der Gerechtigkeit wird der gerechte Richter all denen geben, die in Liebe auf sein Erscheinen warten.

**SCHLUSSGEBET**

**Repléti cibo spiritális alimóniae, súpplíces te, Dómine, deprecámur, ut, huius participatióne mystérii, dóceas nos terréna sapiénter perpéndere, et caeléstibus inhærére. Per Christum.**

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**12.12. [UNSERE LIEBE FRAU IN GUADALUPE](#)**

Commune Maria (837-MB II 890); Eigene Lesungen

Oder: [Messe vom Tag](#)

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Rorate, caeli, désuper, et nubes pluant iustum; aperiátur terra, et gérmínet Salvatórem.**

Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**(Pr) Deus, Pater misericordiárum, qui sub sanctíssimæ Matris Fílii tusingulári patrocínio plebem tuam constituísti, tríbue cunctis, qui beátam Vírginem Guadalupésem ínvocant, ut, alacrióri fide, populórum progressiónemin viis iustítiae quáereant et pacis. Per Dóminum.**

**(Co) Deus, qui de beátæ Mariæ Vírginis útero Verbum tuum, Angelo nuntiánte, carnem suscípere voluísti, præsta supplicibus tuis, ut, qui vere eam Dei Genetricem crédimus, eius apud te intercessiónibus adiuvémur. Per Dóminum.**

Heiliger Gott, dein ewiges Wort hat Fleisch angenommen aus dem Schoß der seligen Jungfrau Maria, wie ihr der Engel verkündet hat. Darum verehren wir sie gläubig als wahre Gottesmutter. Höre auf ihre Fürsprache und schenke allen Völkern das Heil in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **Eigene Lesungen**

**LESUNG** Jes 7, 10-14

Lesung aus dem Buch Jesaja

Der Herr sprach noch einmal zu Ahas; er sagte: Erbitte dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen, sei es von unten, aus der Unterwelt, oder von oben, aus der Höhe. Ahas antwortete: Ich will um nichts bitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen. Da sagte Jesaja: Hört her, ihr vom Haus David! Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen? Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen? Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.

**ANTWORTPSALM** Ps 24 (23), 1-2.3-4.5-6 (R: vgl. 7c.10b)

**Egrediétur virga de radice Iesse, et replébitur omnis terra glória Dómini, et vidébit omnis caro salutáre Dei.**

R Der Herr wird kommen, er ist der König der Herrlichkeit. - R

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt. - (R)

Wer darf hinaufzieln zum Berg des Herrn, wer darf stehn an seiner heiligen Stätte? Der reine Hände hat und ein lauterer Herz, der nicht betrügt und keinen Meineid schwört. - (R)

Er wird Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, seinem Helfer. Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. - R

**Egrediétur virga de radice Iesse, et replébitur omnis terra glória Dómini, et vidébit omnis caro salutáre Dei.**

R Der Herr wird kommen, er ist der König der Herrlichkeit. - R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Oriens, splendor lucis aetérnae et sol iustítiae: Veni, et illúmina sedéntes in ténebris et umbra mortis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes! Halleluja.

### **EVANGELIUM** Lk 1, 39-45

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

### Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Accipe, Dómine, hæc múnera, et tua virtúte in sacraméntum salútis convérte, in quo, cessántibus figurálibus Patrum hóstiis, verus Agnus offértur, Iesus Christus Fílius tuus, ex intácta Vírgine ineffábíliter natus. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott wir legen die Gaben auf den Altar. Heilige sie durch deinen Geist, der mit seiner Kraft die Jungfrau Maria überschattet hat. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VON DER SELIGEN JUNGFRAU MARIA I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Et te in ... beátæ Maríæ semper Vírginis collaudáre, benedícere et prædicáre. Quæ et Unigénitum tuum Sancti Spírítus obumbratióne concépit, et, virginitátis glória permanénte, lumen ætérnum mundo effúdit, Iesum Christum**

**Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælorúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítteri iúbeas, deprecámur, súpplíci confessiáne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken und dich am Fest (Gedenktag) der seligen Jungfrau Maria zu preisen. Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie deinen eingeborenen Sohn empfangen und im Glanz unversehrter Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlische Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#) oder: [Präfation von der seligen Jungfrau Maria II](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Jes 7, 14**

**Ecce Virgo concípiet, et páriet filium, et vocábitur nomen eius Emmánuel.**

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären; sein Name ist Immanuel - Gott ist mit uns.

**SCHLUSSGEBET**

**Mystéria quæ sumpsimus, Dómine Deus noster, misericórdiam tuam in nobis semper osténdant, ut Fílii tui incarnatiáne salvémur, qui Genetrícis eius commemoratióne fidéli mente celebrámus. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott, die heiligen Geheimnisse, die wir empfangen haben, sind uns Zeichen deines Erbarmens. Schenke uns Rettung durch deinen Sohn, der für uns Mensch geworden ist aus Maria, der Jungfrau, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**12.12. MITTWOCH DER 2. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (99-MB II 15) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Hab 2, 3; 1 Kor 4, 5

**Véniet Dóminus et non tardábit, et illuminábit abscondita tenebrárum, et manifestábit se ad omnes gentes.**

Der Herr wird kommen und nicht zögern. Er wird die Finsternis in Licht verwandeln und sich allen Völkern offenbaren.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Omnípotens Deus, qui nos præcipisiter Christo Dómino præparáre, concéde propítius, ut nullis infirmitátibus fatigémur, qui cæléstis médici consolántem præsentiam sustinémus. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott du hast uns durch Johannes den Täufer gemahnt, Christus, dem Herrn, den Weg zu bereiten. Stärke uns mit deiner Kraft, damit wir nicht müde werden, diesem Ruf zu folgen, sondern die tröstende Ankunft dessen erwarten, der uns Heilung bringt. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

## **Lesungen vom Mittwoch der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 40, 25-31

Lesung aus dem Buch Jesaja

Mit wem wollt ihr mich vergleichen? Wem sollte ich ähnlich sein?, spricht der Heilige. Hebt eure Augen in die Höhe, und seht: Wer hat die (Sterne) dort oben erschaffen? Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt, der sie alle beim Namen ruft. Vor dem Allgewaltigen und Mächtigen wagt keiner zu fehlen. Jakob, warum sagst du, Israel, warum sprichst du: Mein Weg ist dem Herrn verborgen, meinem Gott entgeht mein Recht? Weißt du es nicht, hörst du es nicht? Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

**ANTWORTPSALM** Ps 103 (102), 1-2.3-4.8 u. 10 (R: 1a)

**Bénedic, ánima mea, Dómino.**

R Lobe den Herrn, meine Seele! - (R)

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: - (R)

Der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vor dem Untergang rettet und dich mit Huld und Erbarmen krönt. - (R)

Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte. Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld. – R

**Bénedic, ánima mea, Dómino.**

R Lobe den Herrn, meine Seele! - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Ecce véniet Dóminus, ut salvet pópulum suum; beáti qui paráti sunt occúrere illi. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten. Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 11, 28-30

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Devoti6nis nostræ tibi, D6mine, quæsumus, h6stia i6giter immol6tur, quæ et sacri p6ragat instit6ta myst6rii, et salut6re tuum nobis pot6nter oper6tur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gaben an und gib der Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÆFATION VOM ADVENT I**

**V.: D6minus vobiscum.**

**A.: Et cum sp6ritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Hab6mus ad D6minum.**

**V.: Gr6tias ag6mus D6mino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salut6re, nos tibi semper et ubique gr6tias agere: D6mine, sancte Pater, omn6potens æt6rne Deus: per Christum D6minum nostrum.**

**Qui, primo adv6ntu in humilit6te carnis ass6mptæ, dispositi6nis antiquæ munus impl6vit, nobisque salutis perp6tuæ tr6mitem reser6vit: ut, cum sec6ndo v6nerit in suæ gl6ria maiest6tis, manif6sto demum m6nere capi6mus, quod vigil6ntes nunc aud6mus expect6re promissum.**

**Et ideo cum Angelis et Arch6ngelis, cum Thronis et Dominati6nibus, cumque omni mil6tia cæl6stis ex6rcitus, hymnum gl6riæ tuæ c6nimus, sine fine dic6ntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und

den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Jes 40, 10; 35, 5

**Ecce Dóminus noster cum virtúte véniet, ut illúminet óculos servórum suórum.**

Seht, unser Herr kommt mit Macht; dann werden die Augen der Blinden geöffnet.

**SCHLUSSGEBET**

**Tuam, Dómine, cleméntiam implorámus, ut hæc divína subsídia, a vítiis expiátos, ad festa ventúra nos præparent. Per Christum.**

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**13.12. [HL. LUZIA](#)**

Commune Märtyrin-Jungfrauen (855-MB II 913); Lesungen vom Donnerstag der 2. Adventwoche

Oder: [Hl. Odilia](#)

Oder: [Messe vom Tag](#)

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Ecce iam séquitur Agnum pro nobis crucifixum strénua virgo, pudóris hóstia, víctima castitátis.**

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Intercéssio nos, quæsumus, Dómine, sanctæ Lúciæ vírginis et mártiris gloriósa confóveat, ut eius natalícia et temporáliter frequentémus, et conspiciámus æténa. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, wir feiern den Gedenktag der heiligen Jungfrau und Märtyrin Luzia, die du uns als Fürsprecherin gegeben hast. Gib, dass wir nach ihrem Beispiel als Kinder des Lichtes leben und einst in der Gemeinschaft der Heiligen den Glanz deiner Herrlichkeit schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

[Eigene Lesungen](#)

## **Lesung vom Donnerstag der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 41, 13-20

Lesung aus dem Buch Jesaja

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand ergreift und der zu dir sagt: Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen. Fürchte dich nicht, du armer Wurm Jakob, du Würmlein Israel! Ich selber werde dir helfen - Spruch des Herrn. Der Heilige Israels löst dich aus. Zu einem Dreschschlitten mache ich dich, zu einem neuen Schlitten mit vielen Schneiden. Berge wirst du dreschen und sie zermahlen, und Hügel machst du zu Spreu. Du worfelst sie, und es verweht sie der Wind, es zerstreut sie der Sturm. Du aber jubelst über den Herrn, du rühmst dich des Heiligen Israels. Die Elenden und Armen suchen Wasser, doch es ist keines da; ihre Zunge vertrocknet vor Durst. Ich, der Herr, will sie erhören, ich, der Gott Israels, verlasse sie nicht. Auf den kahlen Hügeln lasse ich Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler. Ich mache die Wüste zum Teich und das ausgetrocknete Land zur Oase. In der Wüste pflanze ich Zedern, Akazien, Ölbäume und Myrten. In der Steppe setze ich Zypressen, Platanen und auch Eschen. Dann werden alle sehen und erkennen, begreifen und verstehen, dass die Hand des Herrn das alles gemacht hat, dass der Heilige Israels es erschaffen hat.

**ANTWORTPSALM** Ps 145 (144), 1 u. 9.10-11.12-13b (R: vgl. 8)

**Miserátor et miséricors Dóminus, longánimis et multæ misericórdiæ.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Gnade. - (R)

Ich will dich rühmen, mein Gott und König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Der Herr ist gütig zu allen, sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. - (R)

Danken sollen dir, Herr, all deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie sollen von der Herrlichkeit deines Königturns reden, sollen sprechen von deiner Macht. - (R)

Sie sollen den Menschen deine machtvollen Taten verkünden und den herrlichen Glanz des Königturns. Dein Königturn ist ein Königturn für ewige Zeiten, deine Herrschaft währt von Geschlecht zu Geschlecht. - (R)

**Miserátor et miséricors Dóminus, Longánimis et multæ misericórdiæ.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Gnade. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Jes 45, 8ab

**Allelúia. Rorate, cæli, désuper, et nubes pluant Iustum; aperiátur terra et gérmínet Salvatórem. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 11, 7b.11-15

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus



In jener Zeit begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden: Amen, das sage ich euch: Unter allen Menschen hat es keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er. Seit den Tagen Johannes' des Täufers bis heute wird dem Himmelreich Gewalt angetan; die Gewalttätigen reißen es an sich. Denn bis hin zu Johannes haben alle Propheten und das Gesetz (über diese Dinge) geweissagt. Und wenn ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija, der wiederkommen soll. Wer Ohren hat, der höre!

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Múnera, quæsumus, Dómine, quæ in celebritáte beátæ Luciae deférimus, ita grátia tua efficiántur accépta, sicut eius tibi plácitum éxstitit passiónis certámen. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du hast das Lebensopfer der heiligen Luzia angenommen. Nimm auch unsere Gaben an und mache uns zu einem Opfer, das dir wohlgefällt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiónis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominaciónibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und

den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## **KOMMUNIONVERS**

**Agnus, qui in médio throni est, dedúcet eos ad vitae fontes aquárum.**

## **SCHLUSSGEBET**

**Deus, qui beátam Luciam pro gémina virginitátis et martyrii victória inter Sanctos coronásti, da, quæsumus, per huius virtútem sacraménti, ut, omne malum fórtiter superántes, cæléstem glóriam consequámur. Per Christum.**  
Barmherziger Gott, die heilige Luzia hat durch ihr jungfräuliches Leben und ihr Martyrium einen zweifachen Sieg errungen. Hilf uns durch die Kraft des heiligen Sakramentes, dass auch wir alles Böse überwinden und die ewige Herrlichkeit empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **Eigene Lesungen Hl. Luzia**

**LESUNG** 2 Kor 10, 17 - 11, 2

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
Brüder! Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn. Denn nicht, wer sich selbst empfiehl, ist anerkannt, sondern der, den der Herr empfiehl.  
Lasst euch doch ein wenig Unverstand von mir gefallen! Aber das tut ihr ja.  
Denn ich liebe euch mit der Eifersucht Gottes; ich habe euch einem einzigen Mann verlobt, um euch als reine Jungfrau zu Christus zu führen.

**ANTWORTPSALM** Ps 31 (30), 3b-4.6 u. 8.16-17 (R: vgl. 6a)

**In manus tuas, Dómine, comméndo spíritum meum.**

R Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist. - (R)

Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. Denn du bist mein Fels und meine Burg; um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.  
- (R)

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Ich will jubeln und über deine Huld mich freuen; denn du hast mein Elend angesehen, du bist mit meiner Not vertraut. - (R)

In deiner Hand liegt mein Geschick; entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, hilf mir in deiner Güte! - (R)

**In manus tuas, Dómine, comméndo spíritum meum.**

R Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Hæc est virgo sápiens, quam Dóminus vigilántem ínvenit; veniénte Domino, intrávit cum eo ad núptias. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sie ist die kluge Jungfrau, die der Herr wachend antraf, als er kam; sie trat mit ihm ein in den Hochzeitssaal. Halleluja.

## **EVANGELIUM Mt 25, 1-13**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht, und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schiefen ein. Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal, und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

## **13.12. DONNERSTAG DER 2. ADVENTWOCHE**

Eigene Messe (100-MB II 16) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Ps 119 (118), 151-152

**Prope es tu, Dómine, et omnes viæ tuæ véritas; iníitio cognóvi de testimóniis tuis, quia in ætérnum tu es.**

Nahe bist du, Herr, und alles, was du sagst, ist Wahrheit. Deine Worte werden nicht vergehen, sie bleiben für immer und ewig.

[Allgemeines Schulbekenntnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Excita, Dómine, corda nostra ad præparándas Unigéniti tui vias, ut, per eius advéntum, purificátis tibi méntibus servíre mereámur. Per Dóminum.**

Rüttle unsere Herzen auf, allmächtiger Gott, damit wir deinem Sohn den Weg bereiten und durch seine Ankunft fähig werden, dir in aufrichtiger Gesinnung zu

dienen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

## **Lesung vom Donnerstag der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 41, 13-20

Lesung aus dem Buch Jesaja

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand ergreift und der zu dir sagt: Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen. Fürchte dich nicht, du armer Wurm Jakob, du Würmlein Israel! Ich selber werde dir helfen - Spruch des Herrn. Der Heilige Israels löst dich aus. Zu einem Dreschschlitten mache ich dich, zu einem neuen Schlitten mit vielen Schneiden. Berge wirst du dreschen und sie zermalmern, und Hügel machst du zu Spreu. Du worfelst sie, und es verweht sie der Wind, es zerstreut sie der Sturm. Du aber jubelst über den Herrn, du rühmst dich des Heiligen Israels. Die Elenden und Armen suchen Wasser, doch es ist keines da; ihre Zunge vertrocknet vor Durst. Ich, der Herr, will sie erhören, ich, der Gott Israels, verlasse sie nicht. Auf den kahlen Hügeln lasse ich Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler. Ich mache die Wüste zum Teich und das ausgetrocknete Land zur Oase. In der Wüste pflanze ich Zedern, Akazien, Ölbäume und Myrten. In der Steppe setze ich Zypressen, Platanen und auch Eschen. Dann werden alle sehen und erkennen, begreifen und verstehen, dass die Hand des Herrn das alles gemacht hat, dass der Heilige Israels es erschaffen hat.

**ANTWORTPSALM** Ps 145 (144), 1 u. 9.10-11.12-13b (R: vgl. 8)

**Miserátor et miséricors Dóminus, longánimis et multæ misericórdiæ.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Gnade. - (R)

Ich will dich rühmen, mein Gott und König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Der Herr ist gütig zu allen, sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. - (R)

Danken sollen dir, Herr, all deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie sollen von der Herrlichkeit deines Königiums reden, sollen sprechen von deiner Macht. - (R)

Sie sollen den Menschen deine machtvollen Taten verkünden und den herrlichen Glanz des Königiums. Dein Königium ist ein Königium für ewige Zeiten, deine Herrschaft währt von Geschlecht zu Geschlecht. - (R)

**Miserátor et miséricors Dóminus, Longánimis et multæ misericórdiæ.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Gnade. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Jes 45, 8ab

**Allelúia. Rorate, cæli, désuper, et nubes pluant Iustum; aperiátur terra et gérmínet Salvatórem. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst

Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor.

Halleluja.

## **EVANGELIUM Mt 11, 7b.11-15**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden: Amen, das sage ich euch: Unter allen Menschen hat es keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er. Seit den Tagen Johannes' des Täufers bis heute wird dem Himmelreich Gewalt angetan; die Gewalttätigen reißen es an sich. Denn bis hin zu Johannes haben alle Propheten und das Gesetz (über diese Dinge) geweissagt. Und wenn ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija, der wiederkommen soll. Wer Ohren hat, der höre!

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, múnera, quæ de tuis offérimus colláta beneficiis, et, quod nostræ devotióni concédis éffici temporáli, tuæ nobis fiat præmium redemptiόνis æternæ. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir. Nimm die Gaben an, die wir darbringen. Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens æterne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiόνis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus expectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia caeléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cáimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Tit 2, 12-13

**Iuste et pie vivámus in hoc sæculo, exspectántes beátam spem et advéntum glóriæ magni Dei.**

Lasst uns besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben und auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten, auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.

**SCHLUSSGEBET**

**Prosint nobis, quæsumus, Dómine, frequentáta mystéria, quibus nos, inter prætereúntia ambulántes, iam nunc instítuis amáre caeléstia et inhærére mansúris. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt. Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**14.12. [HL. JOHANNES VOM KREUZ](#)**

Eigene Messe (813); Lesungen vom Freitag der 2. Adventwoche

**ERÖFFNUNGSVERS** Gal 6, 14

**Mihi autem absit gloriári, nisi in cruce Dómini nostri Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifíxus est, et ego mundo.**

Ich will mich allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus rühmen, durch das die Welt mir gekreuzigt ist und ich der Welt.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Deus, qui beátum Ioánnem presbyterum perféctæ sui abnegatiónis et crucis amatórem exímium effecísti, concéde ut, eius imitatióni iúgiter inhæréntes, ad contemplatiónem glóriæ tuæ perveniámus ætérrnam. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du hast dem heiligen Johannes vom Kreuz ein großes Verlangen geschenkt, sich selbst zu verleugnen und Christus nachzufolgen. Gib, dass auch wir im Kreuz unser Heil erkennen und durch das Kreuz die Gnade erlangen, deine Herrlichkeit zu schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Eigene Lesungen

#### **Lesungen vom Freitag der 2. Adventwoche**

**LESUNG** Jes 48, 17-19

Lesung aus dem Buch Jesaja

So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was Nutzen bringt, und der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst. Hättest du doch auf meine Gebote geachtet! Dein Glück wäre wie ein Strom und dein Heil wie die Wogen des Meeres. Deine Nachkommen wären zahlreich wie der Sand und deine leiblichen Kinder wie seine Körner. Ihr Name wäre in meinen Augen nicht getilgt und gelöscht.

**ANTWORTPSALM** Ps 1, 1-2.3.4 u. 6 (R: vgl. Joh 8, 12)

**Qui séquitur te, Dómine, habébit lucem vitæ.**

R Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des Lebens. - (R)

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)

Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen. - (R)

Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. - (R)

**Qui séquitur te, Dómine, habébit lucem vitæ.**

R Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des Lebens. - (R)

#### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Dóminus véniet, occúrrite illi; ipse est princeps pacis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Der Herr wird kommen, eilt ihm entgegen; er ist es, der Friedensfürst. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 11, 16-19

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Mit wem soll ich diese Generation vergleichen? Sie gleicht Kindern, die auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen: Wir haben für euch auf der Flöte (Hochzeitslieder) gespielt,

und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen. Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht, und sie sagen: Er ist von einem Dämon besessen. Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt; darauf sagen sie: Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder! Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, Recht bekommen.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Réspice quas offérimus hóstias, omnípotens Deus, in commemoratióne beáti Ioánnis, et præsta, ut, qui domínicæ passiónis mystéria celebrámus, imitémur quod ágimus. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, nimm die Gaben an, die wir dir am Gedenktag des heiligen Johannes vom Kreuz darbringen. Hilf uns, das Leiden des Herrn, das wir am Altar verkünden, auch in unserem Leben auf uns zu nehmen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectiÓne sustínuit, Ioánnes cécinit affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratiÓne pervígiles et in suis invéniat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militía cælestis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn



voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Mt 16, 24

**Qui vult venire post me, abneget semetipsum, et tollat crucem suam, et sequatur me, dicit Dominus.**

So spricht der Herr: Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich; so folge er mir nach.

**SCHLUSSGEBET**

**Deus, qui crucis mysterium in beato Ioanne mirabiliter illustrasti, concede propitius, ut, ex hoc sacrificio roborati, Christo fideles haereamus, et in Ecclesia ad salutem omnium operemur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast im Leben des heiligen Johannes das Geheimnis des Kreuzes aufleuchten lassen. Stärke uns durch das Opfer, das wir gefeiert haben, damit wir in der Nachfolge Christi ausharren und in deiner Kirche zum Heil der Menschen wirken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Eigene Lesungen**

**LESUNG** 1 Kor 2, 1-10a

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
Als ich zu euch kam, Brüder, kam ich nicht, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Zeugnis Gottes zu verkündigen. Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten. Zudem kam ich in Schwäche und in Furcht, zitternd und bebend zu euch. Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung durch gewandte und kluge Worte, sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden, damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte, sondern auf die Kraft Gottes. Und doch verkündigen wir Weisheit unter den Vollkommenen, aber nicht Weisheit dieser Welt oder der Machthaber dieser Welt, die einst entmacht werden. Vielmehr verkündigen wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung. Keiner der Machthaber dieser Welt hat sie erkannt; denn hätten sie die Weisheit Gottes erkannt, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. Nein, wir verkündigen, wie es in

der Schrift heißt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Denn uns hat es Gott enthüllt durch den Geist.

**ANTWORTPSALM** Ps 37 (36), 3-4.5-6.30-31 (R: vgl. 30a)

**Os iusti meditábitur sapiéntiam.**

R Der Mund des Gerechten spricht Worte der Weisheit. - (R)

Vertrau auf den Herrn und tu das Gute, bleib wohnen im Land und bewahre Treue! Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. - (R)  
Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen. Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht und dein Recht so hell wie den Mittag.  
- (R)

Der Mund des Gerechten bewegt Worte der Weisheit, und seine Zunge redet, was recht ist. Er hat die Weisung seines Gottes im Herzen, seine Schritte wanken nicht. - (R)

**Os iusti meditábitur sapiéntiam.**

R Der Mund des Gerechten spricht Worte der Weisheit. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 5, 3

**Allelúia. Beáti páuperes spíritu, quóniam ipsórum est regnum cælórum.**

**Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Selig. die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 14, 25-33

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit als viele Menschen Jesus begleiteten, wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.

**15.12. SAMSTAG DER 2. WOCHE IM ADVENT**

Eigene Messe (102-MB II 19) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Ps 80 (79), 4.2

**Veni, et osténde nobis fáciem tuam, Dómine, qui sedes super Chérubim, et salvi érimus.**

Komm, Herr, lass dein Antlitz leuchten, so ist uns geholfen. Der du auf den Kerubim thronst, erscheine!

### Allgemeines Schuldbekentnis

#### **TAGESGEBET**

**Oriátur, quæsumus, omnípotens Deus, in córdibus nostris splendor glóriæ tuæ, ut, omni noctis obscuritáte subláta, filios nos esse lucis Unigéniti tui maniféstet advéntus. Qui tecum.**

Allmächtiger Gott, lass deine Herrlichkeit in unseren Herzen aufstrahlen und nimm den Todesschatten der Sünde von uns, damit wir bei der Ankunft deines Sohnes als Kinder des Lichtes offenbar werden. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **Lesungen vom Samstag der 2. Woche im Advent**

**LESUNG** Sir 48, 1-4.9-11

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Da stand ein Prophet auf wie Feuer, seine Worte waren wie ein brennender Ofen. Er entzog ihnen ihren Vorrat an Brot, durch sein Eifern verringerte er ihre Zahl. Auf Gottes Wort hin verschloss er den Himmel, und dreimal ließ er Feuer herniederfallen. Wie Ehrfurcht gebietend warst du, Elija, wer dir gleichkommt, kann sich rühmen. Du wurdest im Wirbelsturm nach oben entrückt, in Feuermassen himmelwärts. Von dir sagt die Schrift, du stehst bereit für die Endzeit, um den Zorn zu beschwichtigen, bevor er entbrennt, um den Söhnen das Herz der Väter zuzuwenden und Jakobs Stämme wieder aufzurichten. Wohl dem, der dich sieht und stirbt; denn auch er wird leben.

**ANTWORTPSALM** Ps 80 (79), 2ac u. 3bc.15-16.18-19 (R: vgl. 4)

**Deus, convérte nos, illústra fáciem tuam, et salvi érimus.**

R Richte und wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. - (R)

Du Hirte Israels, höre! Der du auf den Kerubim thronst, erscheine! Biete deine gewaltige Macht auf, und komm uns zu Hilfe! - (R)

Gott der Heerscharen, wende dich uns wieder zu! Blick vom Himmel herab, und sieh auf uns! Sorge für diesen Weinstock und für den Garten, den deine Rechte gepflanzt hat. - (R)

Deine Hand schütze den Mann zu deiner Rechten, den Menschensohn, den du für dich groß und stark gemacht. Erhalt uns am Leben! Dann wollen wir deinen Namen anrufen und nicht von dir weichen. - (R)

**Deus, convérte nos, illústra fáciem tuam, et salvi érimus.**

R Richte und wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. - (R)

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Lk 3, 4.6

**Allelúia. Paráte viam Dómini, rectas fácite sémitas eius; vidébit omnis caro salutáre Dei. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mt 17, 9a.10-13

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Während sie den Berg hinabstiegen, Da fragten ihn die Jünger: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elija kommen? Er gab zur Antwort: Ja, Elija kommt, und er wird alles wiederherstellen. Ich sage euch aber: Elija ist schon gekommen, doch sie haben ihn nicht erkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten. Ebenso wird auch der Menschensohn durch sie leiden müssen. Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer sprach.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Devotiónis nostræ tibi, Dómine, quæsumus, hóstia iúgiter immolétur, quæ et sacri pérágat institúta mystérii, et salutáre tuum nobis poténter operétur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gaben an und gib deiner Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil; das du der Welt bereitet hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiónis antiquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatióibus, cumque omni militía cælestis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Offb 22, 12

**Ecce vénio cito et merces mea mecum est, dicit Dóminus, dare unicuíque secúndum ópera sua.**

Siehe, ich komme bald, und mit mir kommt mein Lohn; und ich werde jedem nach seinem Tun vergelten - so spricht der Herr.

**SCHLUSSGEBET**

**Tuam, Dómine, cleméntiam implorámus, ut hæc divína subsídia, a vítiis expiátos, ad festa ventúra nos præparent. Per Christum.**

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**16.12. 3. ADVENTSSONNTAG C**

Messe (103-MB II 20) und Lesungen vom Tag; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Phil 4, 4.5

**Gaudéte in Dómino semper: íterum dico, gaudéte. Dóminus enim prope est.** Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Deus, qui cónspicis pópulum tuum nativitátis domínicae festivitátem fidéliter exspectáre, præsta, quæsumus, ut valeámus ad tantæ salutis gáudia perveníre, et ea votis sollémnibus álacri semper lætítia celebráre. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mit gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **C ERSTE LESUNG** Zef 3, 14-17 (14-18a)

Lesung aus dem Buch Zefanja

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

### **ANTWORTPSALM** Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5-6 (R: vgl. 6)

**Exsúlta et lauda, quia magnus in médio tui Sanctus Isræl.**

R Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - (R)

Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen. Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. Er ist für mich zum Retter geworden. - (R)

Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils. Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Sein Name ist groß und erhaben! - (R)

Preist den Herrn, denn herrliche Taten hat er vollbracht; auf der ganzen Erde soll man es wissen. Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion; denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. - (R)

**Exsúlta et lauda, quia magnus in médio tui Sanctus Isræl.**

R Freut euch und jubelt; in eurer Mitte ist der Herr. - (R)

### **ZWEITE LESUNG** Phil 4, 4-7

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Jes 61, 1ab (Lk 4, 18)

**Allelúia. Spíritus Dómini super me; evangelizáre paupéribus misit me. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Der Geist des Herrn ruht auf mir. Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 3, 10-18

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Da fragten ihn die Leute: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemand, erpresst niemand, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Devotiónis nostræ tibi, Dómine, quæsumus, hóstia iúgiter immolétur, quæ et sacri péragat institúta mystérii et salutáre tuum nobis poténter operétur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in dieser Feier erfüllen wir den Auftrag deines Sohnes. Nimm unsere Gaben an und gib deiner Kirche die Gnade, immer und überall sein Opfer zu feiern. Schenke uns durch dieses Geheimnis dein Heil, das du der Welt bereitet hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION VOM ADVENT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, primo advéntu in humilitáte carnis assúptæ, dispositiónis antíquæ munus implévit, nobisque salutis perpétuæ trámitem reserávit: ut, cum secúndo vénerit in suæ glória maiestátis, manifésto demum múnere capiámus, quod vigilántes nunc audémus exspectáre promíssum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exercitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn in seinem ersten Kommen hat er sich entäußert und ist Mensch geworden. So hat er die alte Verheißung erfüllt und den Weg des Heiles erschlossen. Wenn er wiederkommt im Glanz seiner Herrlichkeit, werden wir sichtbar empfangen, was wir jetzt mit wachem Herzen gläubig erwarten. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Jes 35, 4

**Dícite: Pusillánimes, confortámini et nolíte timére: ecce Deus noster véniet et salvábit nos.**

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten.

**SCHLUSSGEBET**

**Tuam, Dómine, cleméntiam implorámus, ut hæc divína subsídia, a vítiis expiátos, ad festa ventúra nos præparent. Per Christum.**

Barmherziger Gott, komm durch dieses heilige Mahl uns schwachen Menschen zu Hilfe. Reinige uns von Schuld und mache uns bereit für das kommende Fest. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**17.12. MESSE VOM 17.12.**

Eigene Messe (110-MB II 27) und Lesungen; Heute ist der Geburtstag des Papstes Franziskus



**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 49, 13

**Læténtur cæli et exsúltet terra, quia Dóminus noster véniet, et páuperum suórum miserébitur.**

Jubelt, ihr Himmel, und jauchze, o Erde, der Herr wird kommen und mit uns sein.

### Allgemeines Schuldbekentnis

#### **TAGESGEBET**

**Deus, humánæ cónditor et redémptor natúræ, qui Verbum tuum in útero perpétuæ virginitátis carnem assúmere voluísti, réspice propítius ad preces nostras, ut Unigénitus tuus, nostra humanitáte suscépta, nos divíno suo consórtio sociáre dignétur. Qui tecum.**

Gott, unser Schöpfer und Erlöser, dein ewiges Wort ist Fleisch geworden aus Maria, der allzeit jungfräulichen Mutter. Dein Sohn, der unsere menschliche Natur angenommen hat, schenke uns Anteil an seinem göttlichen Leben. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **LESUNG** Gen 49, 2.8-10

Lesung aus dem Buch Genesis

In jenen Tagen rief Jakob seine Söhne und sprach: Kommt zusammen, ihr Söhne Jakobs, und hört, auf Israel hört, auf euren Vater!

Juda, dir jubeln die Brüder zu, deine Hand hast du am Genick deiner Feinde.

Deines Vaters Söhne fallen vor dir nieder. Ein junger Löwe ist Juda. Vom Raub, mein Sohn, wurdest du groß. Er kauert, liegt da wie ein Löwe, wie eine Löwin.

Wer wagt, sie zu scheuchen? Nie weicht von Juda das Zepter, der Herrscherstab von seinen Füßen, bis der kommt, dem er gehört, dem der Gehorsam der Völker gebührt.

#### **ANTWORTPSALM** Ps 72 (71), 1-2.3-4b.7-8.17 (R: vgl. 7)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abundántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, dem Königssohn gib dein gerechtes Walten! Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen durch rechtes Urteil. - (R)

Dann tragen die Berge Frieden für das Volk und die Höhen Gerechtigkeit. Er wird Recht verschaffen den Gebeugten im Volk, Hilfe bringen den Kindern der Armen. - (R)

Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist. Er herrsche von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Enden der Erde. - (R)

Sein Name soll ewig bestehen; solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.

Glücklich preisen sollen ihn alle Völker und in ihm sich segnen. - (R)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abundántia pacis in aetérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Sapiéntia Altíssimi, fórtiter suavitérque dispónens ómnia: veni ad dócendum nos viam prudéntiæ. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Weisheit des Höchsten, in Kraft und Milde ordnest du alles: komm und offenbare uns den Weg der Weisheit und Einsicht! Halleluja.

## **EVANGELIUM Mt 1, 1-17**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern. Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram, Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon. Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war. Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa, Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija. Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija, Hiskija von Manasse, Manasse von Amos, Amos von Joschija. Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel, Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor. Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud, Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob. Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der Christus (der Messias) genannt wird. Im ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGE BET**

**Ecclésiæ tuæ, Dómine, dona sanctífica, et concéde, ut, per hæc veneránda mystéria, pane cælésti réfici mereámur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, heilige die Gaben deiner Kirche und nähere uns in dieser Feier der Eucharistie mit dem wahren Brot des Himmels. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéniat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Hag 2, 7

**Ecce véniet desiderátus cunctis géntibus, et replébitur glória domus Dómini.**

Kommen wird er, den alle Völker erwarten, und das Haus des Herrn wird erfüllt mit Herrlichkeit.

**SCHLUSSGEBET**

**Divino múnere satiáti, quæsumus, omnipotens Deus, hoc desiderio potiámur, ut, a tuo accénsi Spíritu, ante conspéctum veniéntis Christi tui, velut clara luminária fulgeámus. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns mit den heiligen Gaben gestärkt. Entzünde in uns das Feuer deines Geistes, damit wir gleich den Lichtern am Himmel strahlen, wenn dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, kommt. Er, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **18.12. MESSE VOM 18.12.**

Eigene Messe (111-MB II 28) und Lesungen

### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Rex noster advéniet Christus, quem Ioáannes prædicávit Agnum esse ventúrum.**

Unser König wird kommen, Christus, das Lamm, das Johannes uns ankündet.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Concéde, quæsumus, omnipotens Deus, ut, qui sub peccáti iugo ex vetústa servitúte deprímimur, exspectáta Unigéniti tui nova nativité liberémur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, noch lastet die alte Knechtschaft auf uns, noch drückt uns das Joch der Sünde. Schenke uns die wahre Freiheit und mach uns neu durch die Geburt deines Sohnes, auf die wir gläubig warten. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **LESUNG Jer 23, 5-8**

Lesung aus dem Buch Jeremia

Seht, es kommen Tage - Spruch des Herrn -, da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken. Er wird als König herrschen und weise handeln, für Recht und Gerechtigkeit wird er sorgen im Land. In seinen Tagen wird Juda gerettet werden, Israel kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Der Herr ist unsere Gerechtigkeit. Darum seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, da sagt man nicht mehr: So wahr der Herr lebt, der die Söhne Israels aus Ägypten heraufgeführt hat!, sondern: So wahr der Herr lebt, der das Geschlecht des Hauses Israel aus dem Nordland und aus allen Ländern, in die er sie verstoßen hatte, heraufgeführt und zurückgebracht hat. Dann werden sie wieder in ihrem Heimatland wohnen.

### **ANTWORTPSALM Ps 72 (71), 1-2.12-13.18-19 (R: vgl. 7)**

**Florébit in diébus eius iustítia, et abundántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, dem Königssohn gib dein gerechtes Walten! Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen durch rechtes Urteil. - (R)

Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, den Armen und den, der keinen Helfer hat. Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, er rettet das Leben der Armen. - (R)

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Er allein tut Wunder. Gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde. Amen, ja amen. - (R)

**Florébit in diébus eius iustítia, et abundántia pacis in ætérnum.**

R Gerechtigkeit blüht auf in seinen Tagen und Friede ohne Ende. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Dux domus Israël, qui Móysi in Sina legem dedísti: veni ad rediméndum nos in brácchio exténto. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du Herr und Führer des Hauses Israel: komm und befreie uns mit deinem starken Arm! Halleluja.

## **EVANGELIUM Mt 1, 18-24**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**Sacrificium tibi, Dómine, celebrándum tuo nómini nos reddat accéptos, ut ipsíus æternitátis mereámur esse consórtes, qui mortalitátem nostram sua mortalitáte curávit. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott, dieses Opfer erwirke uns deine Gnade und lasse uns teilhaben am ewigen Leben deines Sohnes. Denn er ist in unser vergängliches Leben

eingetreten, um uns von unserer Sterblichkeit zu heilen. Er, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioáannes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitatís mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéníat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militía cælestis exercitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Mt 1, 21.23

**Vocábunt nomen eius Emmánuel, quod est interpretátum Nobíscum-Deus.**

Der Herr wird kommen und sein Volk erlösen. Sein Name ist Immanuel, Gott mit uns.

### **SCHLUSSGEBET**

**Suscipiámus, Dómine, misericórdiam tuamin médio templi tui, et redemptiónis nostræ ventúra sollémnia cóngruis honóribus præcedámus. Per Christum.**

Schenke uns dein Erbarmen, Herr, inmitten deines Heiligtums. Gib, dass wir uns durch die Feier dieser Tage und durch ein christliches Leben für das Fest der Erlösung bereiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **19.12. MESSE VOM 19.12.**

Eigene Messe (112-MB II 29) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Hebr 10, 37

**Qui ventúrus est véniet et non tardábit, et iam non erit timor in fínibus nostris, quóniam ipse est Salvátor noster.**

Der Herr wird kommen, er lässt nicht auf sich warten. Es wird keine Angst mehr sein in der Welt, denn er ist unser Heiland.

### [Allgemeines Schulbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui splendórem glóriæ tuæ per sacræ Vírginis partum mundo dignátus es reveláre, tríbue, quæsumus, ut tantæ incarnatiónis mystérium et fídei integritáte colámus, et devóto semper obséquio frequentémus. Per Dóminum.**

Ewiger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du vor der Welt deine Herrlichkeit offenbar gemacht. Lass uns das unfassbare Geheimnis der Menschwerdung in unverfälschtem Glauben bewahren und in liebender Hingabe feiern. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Ri 13, 2-7.24-25a

Lesung aus dem Buch der Richter

In jenen Tagen lebte in Zora ein Mann namens Manoach, aus der Sippe der Daniter; seine Frau war unfruchtbar und hatte keine Kinder. Der Engel des Herrn erschien der Frau und sagte zu ihr: Gewiss, du bist unfruchtbar und hast keine Kinder; aber du sollst schwanger werden und einen Sohn gebären. Nimm dich jedoch in acht, und trink weder Wein noch Bier, und iss nichts Unreines! Denn siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Es darf kein Schermesser an seine Haare kommen; denn der Knabe wird von Geburt an ein Gott geweihter Nasiräer sein. Er wird damit beginnen, Israel aus der Gewalt der Philister zu befreien. Die Frau ging und sagte zu ihrem Mann: Ein Gottesmann ist zu mir gekommen; er sah aus, wie der Engel Gottes aussieht, überaus Furcht

erregend. Ich habe ihn nicht gefragt, woher er kam, und er hat mir auch seinen Namen nicht genannt. Er sagte zu mir: Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Trink jedoch keinen Wein und kein Bier, und iss nichts Unreines; denn der Knabe wird von Geburt an ein Gott geweihter Nasiräer sein, bis zum Tag seines Todes.

Die Frau gebar einen Sohn und nannte ihn Simson; der Knabe wuchs heran, und der Herr segnete ihn. Dann aber begann der Geist des Herrn, ihn umherzutreiben.

**ANTWORTPSALM** Ps 71 (70), 3ab u. 3d-4a.5-6b.16-17 (R: 8a)

**Repleátur os meum laude, ut cantem glóriam tuam.**

R Mein Mund ist erfüllt von deinem Lob. - (R)

Sei mir ein sicherer Hort, zu dem ich allzeit kommen darf. Denn du bist mein Fels und meine Burg. Mein Gott, rette mich aus der Hand des Frevlers. - (R)  
Herr, mein Gott, du bist ja meine Zuversicht, meine Hoffnung von Jugend auf. Vom Mutterleib an stütze ich mich auf dich, vom Mutterschoß an bist du mein Beschützer. - (R)

Ich will kommen in den Tempel Gottes, des Herrn, deine großen und gerechten Taten allein will ich rühmen. Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf, und noch heute verkünde ich dein wunderbares Walten. - (R)

**Repleátur os meum laude, ut cantem glóriam tuam.**

R Mein Mund ist erfüllt von deinem Lob. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Radix Iesse, stans in signum populórum: veni ad liebrándum nos, iam noli tardáre. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du Spross aus Isais Wurzel, gesetzt zum Zeichen für die Völker komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger! Halleluja.

## **EVANGELIUM** Lk 1, 5-25

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabeth. Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften des Herrn. Sie hatten keine Kinder, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide waren schon in vorgerücktem Alter. Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim Gottesdienst mitzuwirken hatte, wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das Rauchopfer darzubringen. Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete. Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars. Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befahl ihn Furcht. Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet



ist erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein. Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen. Zacharias sagte zu dem Engel: woran soll ich erkennen, daß das wahr ist? Ich bin ein alter Mann, und auch meine Frau ist in vorgerücktem Alter. Der Engel erwiderte ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Aber weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür da ist, sollst du stumm sein und nicht mehr reden können, bis zu dem Tag, an dem all das eintrifft. Inzwischen wartete das Volk auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb. Als er dann herauskam, konnte er nicht mit ihnen sprechen. Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er gab ihnen nur Zeichen mit der Hand und blieb stumm. Als die Tage seines Dienstes (im Tempel) zu Ende waren, kehrte er nach Hause zurück. Bald darauf empfing seine Frau Elisabet einen Sohn und lebte fünf Monate lang zurückgezogen. Sie sagte: Der Herr hat mir geholfen; er hat in diesen Tagen gnädig auf mich geschaut und mich von der Schande befreit, mit der ich in den Augen der Menschen beladen war.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Propítius intuére múnera, Dómine, quæsumus, quæ tuis altáribus exhibémus, ut, quod nostra fragilitáte defértur, tua virtúte sacrétur. Per Christum.**

Herr, unser Gott schau gütig auf die Gaben, die wir auf deinen Altar legen. Wir schwache Menschen bringen sie dar; heilige du sie durch deine Kraft. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéniat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Lk 1, 78-79

**Visitábit nos Oriens ex alto, ad dirigéndo pedes nostros in viam pacis.**

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes und uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

**SCHLUSSGEBET**

**Grátias de collátis munéribus referéntes, fac nobis propítius, omnípotens Deus, quæ ventúra sunt desideráre præstánda, ut nativitátem Salvatóris nostri purificátis suscipiámus méntibus honorándam. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, wir danken dir für die empfangenen Gaben und bitten dich: Reinige unser Herz und schenke uns Verlangen nach dem kommenden Heil, damit wir in der rechten Weise das Fest der Geburt unseres Erlösers begehen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**20.12. MESSE VOM 20.12.**

Eigene Messe (113-MB II 30) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 11, 1; 40, 5; Lk 3, 6

**Egrediétur virga de radíce Iesse, et replébitur omnis terra glória Dómini, et vidébit omnis caro salutáre Dei.**

Aus der Wurzel Jesse wächst ein Zweig hervor. Die Welt erstrahlt im Licht des Herrn, und alle Menschen erfahren Gottes Heil.

[Allgemeines Schulbekenntnis](#)

**TAGESGEBET**

**Deus, æterna maiéstas, cuius ineffábile Verbum, Angelo nuntiánte, Virgo immaculáta suscepit, et, domus divinitátis effécta, Sancti Spíritus luce replétur, quæsumus, ut nos, eius exémplo, voluntáti tuæ humíliter adhærere valeámus. Per Dóminum.**

Vater im Himmel, du hast die selige, ohne Sünde empfangene Jungfrau Maria dazu erwählt, dein ewiges Wort aufzunehmen. Du hast sie zur Wohnstatt Gottes gemacht und mit dem Licht des Heiligen Geistes erfüllt. Gib uns die Gnade, gleich deiner demütigen Magd stets deinem Willen zu gehorchen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**LESUNG** Jes 7, 10-14

Lesung aus dem Buch Jesaja

In jenen Tagen sprach der Herr zu Ahas – dem König von Juda; er sagte: Erbittle dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen, sei es von unten, aus der Unterwelt, oder von oben, aus der Höhe. Ahas antwortete: Ich will um nichts bitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen. Da sagte Jesaja: Hört her, ihr vom Haus David! Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen? Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen? Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.

**ANTWORTPSALM** Ps 24 (23), 1-2.3-4.5-6 (R: vgl. 7c.10b)

**Introibit Dóminus: ipse est rex glóriæ.**

R Der Herr wird kommen, er ist der König der Herrlichkeit. - (R)

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt. - (R)

Wer darf hinaufzieln zum Berg des Herrn, wer darf stehn an seiner heiligen Stätte? Der reine Hände hat und ein lauterer Herz, der nicht betrügt und keinen Meineid schwört. - (R)

Er wird Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, seinem Helfer. Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. - (R)

**Introibit Dóminus: ipse est rex glóriæ.**

R Der Herr wird kommen, er ist der König der Herrlichkeit. - (R)

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Clavis David, qui áperis portas ætérni Regni: veni et educ vinctum de domo cárceris sedéntem in ténebris. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du Schlüssel Davids, du öffnest die Tore des ewigen Reiches: komm und schließe den Kerker der Finsternis auf! Halleluja.

## **EVANGELIUM Lk 1, 26-38**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**Inténde, quæsumus, Dómine, sacrificíum singuláre, ut, huius participatióne mystérii, quæ speránda crédimus, exspectáta sumámus. Per Christum.**

Herr, unser Gott, sieh auf das einzigartige Opfer, durch das uns Christus heiligt und zur Vollendung beruft. Gib uns in dieser Feier Anteil an den kommenden Gütern, die wir im Glauben erhoffen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéniat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Lk 1, 31

**Dixit Angelus ad Mariám: Ecce concípies et páries filium, et vocábis nomen eius Iesum.**

Der Engel sprach zu Maria: Du wirst ein Kind bekommen, einen Sohn wüsst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

**SCHLUSSGEBET**

**Quos múnere cælésti réficis, Dómine, divíno tuére præsidio, ut, tuis mystériis perfruéntes, in vera fácias pace gaudére. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, das heilige Sakrament, das wir empfangen haben, sei uns Nahrung und Schutz. Es mache uns froh und schenke uns den wahren Frieden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **21.12. MESSE VOM 21.12.**

Eigene Messe (114-MB II 31) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 7, 14; 8, 10

**Modo véniet Dominátor Dóminus, et vocábitur nomen eius Emmánuel, quia Nobíscum-Deus.**

Bald wird kommen der Herrscher, der Herr. Sein Name ist Immanuel, Gott mit uns.

### Allgemeines Schuldbekentnis

## **TAGESGEBET**

**Preces pópuli tui, quæsumus, Dómine, cleménte exáudi, ut, qui de Unigéniti tui in nostra carne advéntu lætántur, cum vénerit in sua maiestáte, ætérnæ vitæ præmium consequántur. Per Dóminum.**

Gnädiger Gott, du erfüllst uns mit Freude über das Kommen deines Sohnes in unserem Fleisch. Schenke uns bei seinem Kommen in Herrlichkeit das ewige Leben, das du uns verheißt hast. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

## **LESUNG** Hld 2, 8-14

Lesung aus dem Hohenlied

Horch! Mein Geliebter! Sieh da, er kommt. Er springt über die Berge, hüpf über die Hügel. Der Gazelle gleicht mein Geliebter, dem jungen Hirsch. Ja, draußen steht er an der Wand unsres Hauses; er blickt durch die Fenster, späht durch die Gitter. Der Geliebte spricht zu mir: Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch! Denn vorbei ist der Winter, verrauscht der Regen. Auf der Flur erscheinen die Blumen; die Zeit zum Singen ist da. Die Stimme der Turteltaube ist zu hören in unserem Land. Am Feigenbaum reifen die ersten Früchte; die blühenden Reben duften. Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch! Meine Taube im Felsenest, versteckt an der Steilwand, dein Gesicht lass mich sehen, deine Stimme hören! Denn süß ist deine Stimme, lieblich dein Gesicht.

Oder:

## **LESUNG** Zef 3, 14-17 (14-18a)

Lesung aus dem Buch Zefanja

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich, und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der

Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

**ANTWORTPSALM** Ps 33 (32), 2-3.11-12.20-21 (R: 1a.3a)

**Exsultáte, iusti, in Dómino; cantáte ei cánticum novum.**

R Jubelt vor dem Herrn, ihr Gerechten; singt ihm ein neues Lied! – R

Preist den Herrn mit der Zither, spielt für ihn auf der zehnsaitigen Harfe! Singt ihm ein neues Lied, greift voll in die Saiten und jubelt laut! - (R)

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen, die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten. Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, der Nation, die er sich zum Erbteil erwählt hat. - (R)

Unsre Seele hofft auf den Herrn; er ist für uns Schild und Hilfe. Ja, an ihm freut sich unser Herz, wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. - (R)

**Exsultáte, iusti, in Dómino; cantáte ei cánticum novum.**

R Jubelt vor dem Herrn, ihr Gerechten; singt ihm ein neues Lied! – R

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Emmánuel, rex et légifer noster: veni ad sálvandum nos, Dómine, Deus noster. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes! Halleluja.

## **EVANGELIUM** Lk 1, 39-45

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

## Gabenbereitung

### **GABENGE BET**

**Ecclésiæ tuæ, Dómine, múnera placátus assúme, quæ et miséricors offerénda tribuísti, et in nostræ salútis poténter éfficis transíre mystérium. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir bringen die Gaben zum Altar, die du selber uns geschenkt hast. Nimm sie von deiner Kirche entgegen und mache sie für uns zum Sakrament des Heiles. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## PRÄFATION VOM ADVENT II

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.

**V.:** Sursum corda.

**A.:** Habémus ad Dóminum.

**V.:** Grátias agámus Dómino Deo nostro.

**A.:** Dignum et iustum est.

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéníat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Lk 1, 45

**Beáta quæ credidísti, quóniam perficiéntur ea quæ dicta sunt tibi a Dómino.**

Selig bist du, Maria. Du hast geglaubt, dass in Erfüllung geht, was dir vom Herrn gesagt wurde.



## **SCHLUSSGEBET**

**Sit plebi tuæ, Dómine, continuáta defénsiodivíni participátio mystérii, ut, maiestáti tuæ plena devotióne subiécta, salvatiónem mentis et córporis affluénter accípiat. Per Christum.**

Barmherziger Gott, beschütze alle, die an dieser Opferfeier teilgenommen haben. Gib uns die Kraft, dir allzeit treu zu dienen, damit wir gesunden an Leib und Seele. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **22.12. MESSE VOM 22.12.**

Eigene Messe (115-MB II 32) und Lesungen

## **ERÖFFNUNGSVERS Ps 24 (23), 7**

**Attóllite, portæ, cápita vestra, et elevámini, portæ æternáles, et introíbit rex glóriæ.**

Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit.

## [Allgemeines Schulbekenntnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Deus, qui, hóminem delápsum in mortem conspíciens, Unigéniti tui advéntum redímere voluísti, præsta, quæsumus, ut qui húmili eius incarnatiónem devotióne faténtur, ipsíus étiam Redemptóris consórtia mereántur. Qui tecum.**

Barmherziger Gott, du hast die Not des Menschen gesehen, der dem Tod verfallen war, und hast ihn erlöst durch die Ankunft deines Sohnes. Gib uns die Gnade, das Geheimnis der Menschwerdung in Ehrfurcht zu bekennen und in der Gemeinschaft mit unserem Erlöser das Heil zu finden. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

## **LESUNG 1 Sam 1, 24-28**

Lesung aus dem ersten Buch Samuel

In jenen Tagen, als Hanna ihren Sohn Sámuel entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit hinauf, dazu einen dreijährigen Stier, ein Efa Mehl und einen Schlauch Wein. So brachte sie ihn zum Haus des Herrn in Schilo; der Knabe aber war damals noch sehr jung. Als sie den Stier geschlachtet hatten, brachten sie den Knaben zu Eli, und Hanna sagte: Bitte, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr, ich bin die Frau, die damals neben dir stand, um zum Herrn zu beten. Ich habe um diesen Knaben gebetet, und der Herr hat mir die Bitte erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe. Darum lasse ich ihn auch vom Herrn zurückfordern. Er soll für sein ganzes Leben ein vom Herrn Zurückgeforderter sein. Und sie beteten dort den Herrn an.

## **ANTWORTPSALM 1 Sam 1bcde.4-5b.6-7.8abcd (R: vgl. 1b)**

### **Exsultávit cor meum in Dómino Salvatóre meo.**

R Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, meinen Retter. – R

Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, große Kraft gibt mir der Herr. Weit öffnet sich mein Mund gegen meine Feinde; denn ich freue mich über deine Hilfe. - (R)

Der Bogen der Helden wird zerbrochen, die Wankenden aber gürteten sich mit Kraft. Die Satten verdingen sich um Brot, doch die Hungrigen können feiern für immer. - (R)

Der Herr macht tot und lebendig, er führt zum Totenreich hinab und führt auch herauf. Der Herr macht arm und macht reich, er erniedrigt, und er erhöht. - (R)

Den Schwachen hebt er empor aus dem Staub und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt; er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen, einen Ehrenplatz weist er ihm zu. - (R)

### **Exsultávit cor meum in Dómino salvatóre meo.**

R Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, meinen Retter. – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Rex gentium et lapis anguláris Ecclésiæ: veni et salva hóminem quem de limo formásti. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Du König aller Völker, du Eckstein deiner Kirche: komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet! Halleluja.

### **EVANGELIUM Lk 1, 46-56**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

### [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**In tua pietáte confidéntes, Dómine, cum munéribus ad altária veneránda concúrrimus, ut, tua purificánte nos grátia, íisdem quibus famulámur mystériis emundémur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, im Vertrauen auf deine Güte kommen wir mit Gaben zu deinem Altar. Tilge unsere Schuld durch das Geheimnis des Glaubens, das wir

im Auftrag deines Sohnes feiern, und schenke uns deine Gnade. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéníat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militía cæléstis exercitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Lk 1, 46.49**

**Magnificat ánima mea Dóminum, quia fecit mihi magna qui potens est.**

Meine Seele preist die Größe des Herrn. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan.

### **SCHLUSSGEBET**

**Róboret nos, Dómine, tui sacraménti percéptio, ut veniénti Salvatóri mereámur cum dignis opéribus obviáre, et beatitúdinis præmia promeréri. Per Christum.**

Herr, unser Gott, stärke uns durch die Kraft deines Sakramentes. Lass uns durch deine Gnade reich werden an guten Werken und bei der Wiederkunft deines Sohnes den verheißenen Lohn empfangen: die ewige Freude. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### **23.12. 4. ADVENTSONNTAG C**

Eigene Messe (109-MB II 35) und Lesungen; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 45, 8

**Rorate, cæli, désuper, et nubes pluant iustum; aperiátur terra et gérmínet Salvatórem.**

Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Grátiam tuam, quæsumus, Dómine, méntibus nostris infúnde, ut qui, Angelo nuntiánte, Christi Filii tui incarnatiónem cognóvimus, per passiónem eius et crucem ad resurrectiÓnis glóriam perducámur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

**ERSTE LESUNG** Mi 5, 1-4a

Lesung aus dem Buch Micha

Aber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

**ANTWORTPSALM** Ps 80 (79), 2ac u. 3bc.15-16.18-19 (R: vgl. 4)

**Deus, convérte nos, illústra fáciem tuam, et salvi érimus.**

R Richte uns wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. - (R)

Du Hirte Israels, höre! Der du auf den Kerubim thronst, erscheine. Biete deine gewaltige Macht auf, und komm uns zu Hilfe! - (R)

Gott der Heerscharen, wende dich uns wieder zu! Blick vom Himmel herab, und sieh auf uns! Sorge für diesen Weinstock und für den Garten, den deine Rechte gepflanzt hat. - (R)

Deine Hand schütze den Mann zu deiner Rechten, den Menschensohn, den du für dich groß und stark gemacht. Erhalt uns am Leben! Dann wollen wir deinen Namen anrufen und nicht von dir weichen. - (R)

**Deus, convérte nos, illústra fáciem tuam, et salvi érimus.**

R Richte uns wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. - (R)

**ZWEITE LESUNG** Hebr 10, 5-10

Lesung aus dem Hebräerbrief

Darum spricht Christus bei seinem Eintritt in die Welt: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir geschaffen; an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Ja, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle -, um deinen Willen, Gott, zu tun. Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Ja, ich komme, um deinen Willen zu tun. So hebt Christus das erste auf, um das zweite in Kraft zu setzen. Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 1, 38

**Allelúia. Ecce ancílla Dómini; fiat mihi secúndum verbum tuum. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Maria sagte: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 1, 39-45

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Glaubensbekenntnis: [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

## Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Altári tuo, Dómine, superpósita múnera Spíritus ille sanctíficet, qui beátæ Mariæ víscera sua virtúte replévit. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir legen die Gaben auf den Altar. Heilige sie durch deinen Geist, der mit seiner Kraft die Jungfrau Maria überschattet hat. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitatís mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéníat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den

Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Jes 7, 14

**Ecce Virgo concipiet, et pariet filium; et vocabitur nomen eius Emmánuel.**

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären. Sein Name ist Immanuel, Gott mit uns.

**SCHLUSSGEBET**

**Sumpto pignore redemptionis aeternae, quaesumus, omnipotens Deus, ut quanto magis dies salutiferae festivitatis accedit, tanto devotius proficiamus ad Filii tui digne nativitatis mysterium celebrandum. Qui vivit et regnat in saecula saeculorum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns in diesem Mahl das Heil zugesagt und uns schon jetzt Anteil daran gegeben. Lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten und mache uns umso eifriger in deinem Dienst, je näher das Fest seiner Geburt heranrückt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**24.12. MESSE VOM 24.12.**

Eigene Messe am Vormittag (117-MB II 36) und Lesungen

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Gal 4, 4

**Ecce iam venit plenitudo temporis, in quo misit Deus Filium suum in terram.**

Nun ist die Fülle der Zeit gekommen, da Gott seinen Sohn in die Welt sendet.

[Allgemeines Schulbekenntnis](#)

**TAGESGEBET**

**Festina, quaesumus, ne tardaveris, Domine Iesu, ut adventus tui consolationibus subleventur, qui in tua pietate confidunt. Qui vivis et regnas cum Deo Patre in unitate Spiritus Sancti, Deus, per omnia saecula saeculorum.**

Herr Jesus Christus, komm bald und säume nicht. Richte uns auf durch deine tröstliche Ankunft, denn wir hoffen auf deine Güte. Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

**LESUNG** 2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel

Als der König David in seinem Haus wohnte und der Herr ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte, sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt. Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Sinn hast; denn der Herr ist mit dir. Aber in jener Nacht erging das Wort des Herrn an Natan: Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der Herr: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne?

Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst, und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet, und ich will dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist. Ich will meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort (sicher) wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden. Nun verkündet dir der Herr, dass der Herr dir ein Haus bauen wird. Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen.

Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein.

Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

**ANTWORTPSALM** Ps 89 (88), 2-3.20a u. 4-5.27 u. 29 (R: 2a)

**Misericórdias tuas, Dómine, in ætérnum cantábo.**

R Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – R

Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden. Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; deine Treue steht fest im Himmel. - (R)

Einst hast du in einer Vision zu deinen Frommen gesprochen: „Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten und David, meinem Knecht, geschworen: Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf. - (R)

Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, mein Gott, der Fels meines Heiles.

Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, mein Bund mit ihm bleibt allzeit bestehen.“ - (R)

**Misericórdias tuas, Dómine, in ætérnum cantábo.**

R Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Oriens, splendor lucis ætérnæ et sol iustítiæ: veni et illúmina sedéntes in ténebris et umbra mortis. Allelúia.**



Halleluja. Halleluja. Du Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes! Halleluja.

### **EVANGELIUM Lk 1, 67-79**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wurde Zacharias vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

### Gabenbereitung

#### **GABENGE BET**

**Obláta tibi, Dómine, múnera bénignus assúme, ut eórum perceptióne expiémur a peccátis, et advéntus Filii tui glóriam puris mereámur méntibus præstolári. Per Christum.**

Herr, nimm unsere Gaben an und mache sie uns zum Sakrament der Erlösung. Reinige uns von allen Sünden, damit wir besonnen und gerecht in dieser Welt leben und die Wiederkunft unseres Retters Jesus Christus erwarten, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **PRÄFATION VOM ADVENT V**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf der Tag der Erlösung, und nahe ist die Zeit unsres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch

ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

**Oder: PRÄFATION VOM ADVENT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum.**

**Quem prædixerunt cunctórum præcónia prophetárum, Virgo Mater ineffábili dilectióne sustínuit, Ioánnes cécinít affutúrum et adesse monstrávit. Qui suæ nativitátis mystérium tríbuit nos præveníre gaudéntes, ut et in oratióne pervígiles et in suis invéníat láudibus exsultántes.**

**Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militía cæléstis exercitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Von ihm redet die Botschaft aller Propheten, die jungfräuliche Mutter trug ihn voll Liebe in ihrem Schoß, seine Ankunft verkündete Johannes der Täufer und zeigte auf ihn, der unerkannt mitten unter den Menschen war. Er schenkt uns in diesen Tagen die Freude, uns für das Fest seiner Geburt zu bereiten, damit wir ihn wachend und betend erwarten und bei seinem Kommen mit Liedern des Lobes empfangen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation vom Advent](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Lk 1, 68**

**Benedíctus Dóminus Deus Isráel, quia visitávit et fecit redemptiónem plebis suæ.**

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen.

### **SCHLUSSGEBET**

**Da nobis, Dómine, hoc dono tuo mirábili recreáti, ut, sicut adoránda Fílii tui natalícia prævenímus, sic eius múnera capiámus sempitérna gaudéntes. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr unser Gott, du hast uns durch deine große Gabe gestärkt. Gib, dass wir das Fest der Geburt deines Sohnes würdig begehen, und mache unsere Freude vollkommen am Tag seiner Wiederkunft. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### **25.12. WEIHNACHTEN, IN DER HEILIGEN NACHT**

Eigene Messe (122-MB II 40) und Lesungen; Gloria; Credo

[Messe vom Tag](#)

### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 2, 7**

**Dóminus dixit ad me: Fílius meus es tu, ego hódie génui te.**

Der Herr sprach zu mir: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt.

Oder:

**Gaudeámus omnes in Dómino, quia Salvátor noster natus est in mundo.**

**Hódie nobis de cælo pax vera descéndit.**

Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui hanc sacratíssimam noctem veri lúminis fecísti illustratióne claréscere, da, quæsumus, ut, cuius in terra mystéria lucis agnóvimus, eius quoque gáudiis perfruámur in cælo. Qui tecum.**

Herr, unser Gott in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **ERSTE LESUNG Jes 9, 1-6**

Lesung aus dem Buch Jesaja

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der

mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen.

**ANTWORTPSALM** Ps 96 (95), 1-2.3 u. 11.12-13a (R: vgl. Lk 2, 11)

**Hódie natus est nobis Salvátor, qui est Christus Dóminus.**

R Heute ist uns der Heiland geboren: Christus, der Herr. – R

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)

Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern! Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, es brause das Meer und alles was es erfüllt! - (R)

Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst! Jubeln sollen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt, um die Erde zu richten. - R

**Hódie natus est nobis Salvátor, qui est Christus Dóminus.**

R Heute ist uns der Heiland geboren: Christus, der Herr. – R

**ZWEITE LESUNG** Tit 2, 11-14

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 2, 10-11

**Allelúia. Evangelízo vobis gáudium magnum: natus est nobis hódie Salvátor, Christus Dóminus. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist uns der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 2, 1-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

Zu den Worten hat Fleisch angenommen bzw. empfangen durch den Heiligen Geist knien alle

### [Gabenbereitung](#)

#### **GABENGEBET**

**Grata tibi sit, Dómine, quæsumus, hodiérnæ festivitátis oblátio, ut, per hæc sacrosáncta commércia, in illíus inveniámur forma, in quo tecum est nostra substántia. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Allmächtiger Gott, in dieser heiligen Nacht bringen wir dir unsere Gaben dar. Nimm sie an und gib, dass wir durch den wunderbaren Tausch deinem Sohn gleichgestaltet werden, in dem unsere menschliche Natur mit deinem göttlichen Wesen vereint ist. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia per incarnáti Verbi mystérium nova mentis nostræ óculis lux tuæ claritátis infúlsit: ut, dum visibíliter Deum cognóscimus, per hunc in invisibílium amórem rapiámur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationíbus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Joh 1, 14

**Verbum caro factum est, et vídimus glóriam eius.**

Das Wort ist Fleisch geworden, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

**SCHLUSSGEBET**

**Da nobis, quæsumus, Dómine Deus noster, ut, qui nativitátem Redemptóris nostri frequentáre gaudémus, dignis conversatió nibus ad eius mereámur pervenire consórtium. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen, damit wir einst Anteil erhalten an der ewigen Herrlichkeit deines Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**25.12. WEIHNACHTEN, AM TAG**

Eigene Messe (126-MB II 42) und Lesungen; Gloria; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 9, 5

**Puer natus est nobis, et filius datus est nobis, cuius impérium super húmerum eius, et vocábitur nomen eius magni consílii Angelus.**

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

## TAGESGEBET

**Deus, qui humanæ substantiæ dignitatem et mirabiliter condidisti, et mirabilius reformasti, da, quæsumus, nobis eius divinitatis esse consortes, qui humanitatis nostræ fieri dignatus est particeps. Qui tecum.**

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## ERSTE LESUNG Jes 52, 7-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König. Horch, deine Wächter erheben die Stimme, sie beginnen alle zu jubeln. Denn sie sehen mit eigenen Augen, wie der Herr nach Zion zurückkehrt. Brecht in Jubel aus, jauchzt alle zusammen, ihr Trümmer Jerusalems! Denn der Herr tröstet sein Volk, er erlöst Jerusalem. Der Herr macht seinen heiligen Arm frei vor den Augen aller Völker. Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes.

**ANTWORTPSALM Ps 98 (97), 1.2-3b.3c-4.5-6 (R: vgl. 3cd)**

**Viderunt omnes termini terræ sultare Dei nostri.**

R Alle Enden der Erde sehen das Heil unsres Gottes. – R

Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat wunderbare Taten vollbracht! Er hat mit seiner Rechten geholfen und mit seinem heiligen Arm. - (R)

Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Er dachte an seine Huld und an seine Treue zum Hause Israhel. - (R)

Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes. Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, freut euch, jubelt und singt! - (R)

Spielt dem Herrn auf der Harfe, auf der Harfe zu lautem Gesang! Zum Schall der Trompeten und Hörner jauchzt vor dem Herrn, dem König! - R

**Viderunt omnes termini terræ sultare Dei nostri.**

R Alle Enden der Erde sehen das Heil unsres Gottes. – R

## ZWEITE LESUNG Hebr 1, 1-6

Lesung aus dem Hebräerbrief

Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt; er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er geerbt

hat, ihren Namen überragt. Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt, und weiter: Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein? Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Dies sanctificátus illúxit nobis; veníte, gentes, et adoráte**

**Dóminum: quia hódie descéndit lux magna super terram. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Aufgeleuchtet ist uns aufs Neue der Tag der Erlösung: Ein großes Licht ist heute auf Erden erschienen. Kommt, ihr Völker, und betet an den Herrn, unseren Gott! Halleluja.

## **EVANGELIUM Joh 1, 1-18**

oder: Kurzfassung Joh 1, 1-5.9-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. <Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.> Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. <Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.>

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

Zu den Worten hat Fleisch angenommen bzw. empfangen durch den Heiligen Geist knien alle

[Gabenbereitung](#)



## GABENGEBET

**Oblatio tibi sit, Dómine, hodiérnæ sollemnitátis accépta, qua et nostræ reconciliatiónis procéssit perfécta placátio, et divíni cultus nobis est índita plenitúdo. Per Christum.**

Gott unser Vater, in diesen Gaben willst du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit dir verbinden. Nimm sie an und gib durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## PRÄFATION VON WEIHNACHTEN I

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia per incarnáti Verbi mystérium nova mentis nostræ óculis lux tuæ claritátis infúlsit: ut, dum visibíliter Deum cognóscimus, per hunc in invisibílium amórem rapiámur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## KOMMUNIONVERS Ps 98 (97)

**Vidérunt omnes fines terræ salutáre Dei nostri.**

Alle Enden der Erde sahen die rettende Tat unseres Gottes.

## SCHLUSSGEBET

**Præsta, miséricors Deus, ut natus hódie Salvátor mundi, sicut divínæ nobis generatiónis est auctor, ita et immortalitátis sit ipse largítor. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Barmherziger Gott, in dieser heiligen Feier hast du uns deinen Sohn geschenkt, der heute als Heiland der Welt geboren wurde. Durch ihn sind wir wieder geboren zum göttlichen Leben, führe uns auch zur ewigen Herrlichkeit durch ihn, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## 26.12. [HL. STEPHANUS](#), STADTPATRON WIENS, HOCHFEST

Eigene Messe (815-MB II 868) und Lesungen; Gloria; Credo

## ERÖFFNUNGSVERS

**Apértæ sunt iánuæ cæli beáto Stéphano, qui in número Mártyrum invéntus est primus, et ídeo triúmphant in cælis coronátus.**

Das Tor des Himmels öffnete sich für Stephanus. Er zog als Erster der Blutzeugen ein und empfing die Krone der Herrlichkeit.

## [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

## TAGESGEBET

**Da nobis, quæsumus, Dómine, imitári quod cólimus, ut discámus et inimícos dilígere, quia eius natalícia celebrámus, qui novit étiam pro persecutóribus exoráre. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, wir ehren am heutigen Fest den ersten Märtyrer deiner Kirche. Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen, der sterbend für seine Verfolger gebetet hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Eigene Lesungen

**LESUNG** Sir 51, 1-8 (1-12)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Ich will dich preisen, mein Herr und König, ich will dich loben, Gott meines Heils. Ich will deinen Namen verkünden, du Hort meines Lebens, denn du hast mich vom Tod errettet. Du hast meinen Leib vor dem Grab bewahrt, meinen Fuß dem Griff der Unterwelt entrissen. Du hast mich befreit von der Geißel böser Zungen, von den Lippen treuloser Lügner. Gegen meine Widersacher standest du mir zur Seite, in deiner großen Huld hast du mir geholfen aus der Schlinge derer, die auf meinen Fall lauern, aus der Hand jener, die mir nach dem Leben trachten. Aus vielen Nöten hast du mich erlöst, aus der Bedrängnis der Flammen, die mich umringten, aus Gluten, die nicht (wirklich) geschürt, aus dem Schoß der Flut, nicht (wirklich) von Wasser, (sondern) von schändlichen Lippen und Erfindern von Lüge, von den Pfeilen der falschen Zunge. Schon war

ich dem Tod nahe und mein Leben den Tiefen der Unterwelt. Ich wandte mich nach allen Seiten und fand keinen Helfer, ich spähte nach einem Beistand, doch keiner war da. Da dachte ich an das Erbarmen des Herrn, an die Taten seiner Huld, die seit Ewigkeit bestehen. Er hilft allen, die auf ihn vertrauen, und erlöst sie aus jeder Gefahr.

**ANTWORTPSALM** Ps 31 (30), 3b-4.6 u. 8.16-17 (R: vgl. 6a)

**In manus tuas, Dómine, comméndo spíritum meum.**

R Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist. – R

Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. Denn du bist mein Fels und meine Burg; um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.  
- (R)

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Ich will jubeln und über deine Huld mich freuen; denn du hast mein Elend angesehen, du bist mit meiner Not vertraut. - (R)

In deiner Hand liegt mein Geschick; entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, hilf mir in deiner Güte! - R

**In manus tuas, Dómine, comméndo spíritum meum.**

R Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist. – R

**ZWEITE LESUNG** Apg 6, 8-10; 7, 54-60

Lesung aus der Apostelgeschichte

Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Doch einige von der so genannten Synagoge der Libertiner und Zyrenäer und Alexandriner und Leute aus Zilizien und der Provinz Asien erhoben sich, um mit Stephanus zu streiten; aber sie konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, nicht widerstehen.

Als sie das hörten, waren sie aufs äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen. Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten gemeinsam auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ps 118 (117), 26a.27a

**Allelúia. Benedíctus qui venit in nómine Dómini; Deus Dóminus, et illúxit nobis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn. Gott, der Herr, erleuchte uns. Halleluja.

## EVANGELIUM Mt 10, 17-22

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Nehmt euch aber vor den Menschen in acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt. Wenn man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden. Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### GABENGEBET

**Múnera, quæsumus, Dómine, tibi sint hodiérnæ devotiónis accépta, quæ beáti Stéphani mártiris commemorátio gloriósa deprómit. Per Christum.**

Herr, unser Gott, schau gütig auf dein Volk, das mit Freude und Hingabe den Festtag des heiligen Stephanus feiert, und nimm unsere Gaben an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### PRÄFATION VON WEIHNACHTEN II

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, in huius veneránda festivitáte mystérii, invisíbilis in suis, visíbilis in nostris apparuit, et ante témpora génius esse cœpit in témpore; ut, in se érigens cuncta deiécta, in íntegrum restitúeret**

**univérſa, et hóminem pérditum ad cæléſtia regna revocáret. Unde et nos, cum ómnibus Angelis te laudámus, iucúnda celebratióne clamántes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn groß ist das Geheimnis seiner Geburt, heute ist er, der unsichtbare Gott, sichtbar als Mensch erschienen. Vor aller Zeit aus dir geboren, hat er sich den Gesetzen der Zeit unterworfen. In ihm ist alles neu geschaffen. Er heilt die Wunden der ganzen Schöpfung, richtet auf, was darniederliegt, und ruft den verlorenen Menschen ins Reich deines Friedens. Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Apg 7, 59

**Lapidábant Stéphanum, invocántem et dicéntem: Dómine Iesu, súscipe spíritum meum.**

Die Menge steinigte den Stephanus. Er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

**SCHLUSSGEBET**

**Grátias ágimus, Dómine, multiplicátis circa nos miseratióne tuis, qui et Fílii tui nativátate nos salvas, et beáti mártiris Stéphani celebratióne lætíficas. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir danken dir für die Gnade dieser festlichen Tage. In der Geburt deines Sohnes schenkst du uns das Heil; im Sterben des heiligen Stephanus zeigst du uns das Beispiel eines unerschrockenen Glaubenszeugen. Wir bitten dich: Stärke unsere Bereitschaft, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, standhaft zu bekennen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**27.12. [HL. JOHANNES](#)**

Eigene Messe (816-MB II 870) und Lesungen; Gloria

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Iste est Ioáannes, qui supra pectus Dómini in cena recúbuit: beátus Apóstolus, cui reveláta sunt secréta cæléſtia, et verba vitæ in toto terrárum orbe diffúdit.**

Johannes ruhte beim Abendmahl an der Brust des Herrn. Ihm wurden die Geheimnisse des Himmels enthüllt. Die Worte des Lebens hat er dem ganzen Erdkreis verkündet.

Oder: Vgl. Sir 15, 5

**In médio Ecclésiæ apéruit os eius, et implévit eum Dóminus spíritu sapiéntiæ et intelléctus; stolam glóriæ índuit eum.**

Inmitten der Gemeinde öffnete der Herr ihm den Mund und erfüllte ihn mit dem Geist der Weisheit und der Einsicht. Das Kleid der Herrlichkeit zog er ihm an.

### Allgemeines Schuldbekentnis

#### **TAGESGEBET**

**Deus, qui per beátum apóstolum Ioánnem Verbi tui nobis arcána reserásti, præsta, quæsumus, ut, quod ille nostris áuribus excellénte infúdit, intellegéntiæ competéntis eruditióné capiámus. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns durch den Evangelisten Johannes einen Zugang eröffnet zum Geheimnis deines ewigen Wortes. Lass uns mit erleuchtetem Verstand und liebendem Herzen erfassen, was er in gewaltiger Sprache verkündet hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Eigene Lesungen**

##### **LESUNG** 1 Joh 1, 1-4

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Brüder! Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das verkünden wir: das Wort des Lebens. Denn das Leben wurde offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist.

##### **ANTWORTPSALM** Ps 97 (96), 1-2.5-6.11-12 (R: 12a)

##### **Lætámini, iusti, in Dómino.**

R Ihr Gerechten, freut euch am Herrn! - R

Der Herr ist König. Die Erde frohlocke. Freuen sollen sich die vielen Inseln. Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel, Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines Throns. - (R)

Berge schmelzen wie Wachs vor dem Herrn, vor dem Antlitz des Herrschers aller Welt. Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel, seine Herrlichkeit schauen alle Völker. - (R)

Ein Licht erstrahlt den Gerechten und Freude den Menschen mit redlichem Herzen. Ihr Gerechten, freut euch am Herrn, und lobt seinen heiligen Namen! - R

##### **Lætámini, iusti, in Dómino.**

R Ihr Gerechten, freut euch am Herrn! - R

#### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Te Deum laudámus, te Dóminum confitémur; Te gloriósus Apostolorum chorus laudat, Dómine. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir. Dich preist der glorreiche Chor der Apostel. Halleluja.

### **EVANGELIUM Joh 20, 2-8**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Am ersten Tag der Woche lief Maria von Mádala schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

### Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Múnera, quæsumus, Dómine, obláta sanctífica, et præsta, ut ex huius cenæ convívio ætérni Verbi secréta hauriámus, quæ ex eódem fonte apóstolo tuo Ioánni revelásti. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, heilige die Gaben, die wir darbringen, und lass uns im heiligen Mahl das Geheimnis deines ewigen Wortes erfassen, das du dem Evangelisten Johannes in dieser Feier erschlossen hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per**

**Christum Dóminum nostrum. Per quem hódie commércium nostræ reparatiónis effúlsit, quia, dum nostra fragílitas a tuo Verbo suscípitur, humana mortálitás non solum in perpétuum transit honórem, sed nos quoque, mirándo consórtio, reddit ætérnos. Et ídeo, choris angélicis sociáti, te laudámus in gáudio confiténtes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dein Erbarmen zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn schaffst du den Menschen neu und schenkst ihm ewige Ehre. Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben. Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Joh 1, 14.16

**Verbum caro factum est, et habitávit in nobis. Et de plenitúdine eius nos omnes accévimus.**

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen.

**SCHLUSSGEBET**

**Præsta, quæsumus, omnípotens Deus, ut Verbum caro factum, quod beátus Ioánnes apóstolus prædicávit, per hoc mystérium quod celebrávimus hábitet semper in nobis. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Allmächtiger Gott, der heilige Apostel Johannes hat deinen Sohn verkündet als das Wort, das Fleisch geworden ist. Gib, dass Christus durch diese Feier immer unter uns wohne, damit wir die Fülle deiner Gnade empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**28.12. [UNSCHULDIGE KINDER](#)**

Eigene Messe (817-MB II 872) und Lesungen; Gloria

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Innocéntes pro Christo infántes occísi sunt, ipsum sequúntur Agnum sine mácula, et dicunt semper: Glória tibi, Dómine.**

Die Unschuldigen Kinder erlitten für Christus den Tod. Nun folgen sie dem Lamm und singen sein Lob.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**



**Deus, cuius hodierna die præconium Innocentes martyres non loquendo sed moriendo confessi sunt, da, quæsumus, ut fidem tuam, quam lingua nostra loquitur, etiam moribus vita fateatur. Per Dominum.**

Vater im Himmel, nicht mit Worten haben die Unschuldigen Kinder dich gepriesen, sie haben dich verherrlicht durch ihr Sterben. Gib uns die Gnade, dass wir in Worten und Taten unseren Glauben an dich bekennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Eigene Lesungen**

**LESUNG** 1 Joh 1, 5 - 2, 2

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Brüder! Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

**ANTWORTPSALM** Ps 124 (123), 2-3.4-5.7-8 (R: 7a)

**Anima nostra sicut passer erépta est de láqueo venántium.**

R Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen. – R  
Hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt, als sich gegen uns Menschen erhoben, dann hätten sie uns lebendig verschlungen, als gegen uns ihr Zorn entbrannt war. - (R)

Dann hätten die Wasser uns weggespült, hätte sich über uns ein Wildbach ergossen. Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen, die wilden und wogenden Wasser. - (R)

Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei. Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. - R

**Anima nostra sicut passer erépta est de láqueo venántium.**

R Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen. – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Allelúia. Te Deum laudámus, te Dóminum confitémur; Te mártýrum candidátus laudat exercítus, Dómine. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir. Dich preist der Märtyrer leuchtendes Heer. Halleluja.

## **EVANGELIUM** Mt 2, 13-18

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig, und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren dahin.

## Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, quæsumus, devotórum múnera famulórum, et eos tuis purífica serviéntes pietáte mystériis, quibus étiam iustificas ignorántes. Per Christum.**

Herr, unser Gott, nimm diese Gaben an und heilige uns durch die Erlösungstat deines Sohnes, der auch die Unschuldigen Kinder gerechtfertigt und zu seinen Zeugen erwählt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia per**

**incarnáti Verbi mystérium nova mentis nostræ óculis lux tuæ claritátis infúlsit: ut, dum visibíliter Deum cognóscimus, per hunc in invisibílium amórem rapiámur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: Heilig...

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Offb 14, 4

**Hi empti sunt ex homínibus, primitiæ Deo et Agno; hi sequúntur Agnum quocúmque íerit.**

Sie sind es, die aus den Menschen losgekauft wurden als Weihegabe für Gott und das Lamm. Sie folgen dem Lamm, wohin immer es geht.

**SCHLUSSGEBET**

**Salvatiónis abundántiam tríbue, Dómine, fidélibusin eórum festivitáte tua sancta suméntibus, qui, Fílium tuum humána necdum voce profiténtes, cælésti sunt grátia pro eius nativitáte coronáti. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott, du hast den Unschuldigen Kindern die Krone der Märtyrer geschenkt, obwohl sie noch nicht fähig waren, deinen Sohn mit dem Munde zu bekennen. Christus, für den sie gestorben sind, schenke auch uns im Sakrament die Fülle des Heiles. Er, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**29.12. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV:** [HL. THOMAS BECKET](#)

Eigene Messe (128-MB II 45) und Lesungen; Gloria

**ERÖFFNUNGSVERS** Joh 3, 16

**Sic Deus diléxit mundum, ut Fílium suum Unigénitum daret, ut omnis qui credit in eum non péreat, sed hábeat vitam ætérrnam.**

Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Pr. Deus, qui beáto Thomae mártýri pro iustítia magno ánimo vitam profúndere tribuísti, da nobis, eius intercessióne, nostram pro Christo vitam in hoc saeculo abnegáre, ut eam in caelo inveníre possímus. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du hast dem heiligen Thomas Becket Starkmut und Tapferkeit geschenkt, so dass er sein Leben für Recht und Gerechtigkeit hingab. Gib auch uns die Bereitschaft, unser Leben in dieser Welt um Christi willen zu verlieren, damit wir es wieder finden im Himmel. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**Oder: vom Tag**

**Omnípotens et invisíbilis Deus, qui tuæ lucis advéntu mundi ténebras effugásti, seréno vultu nos, quæsumus, intuére, ut magnificéntiam nativítatis Unigéniti tui dignis præcóniis collaudémus. Qui tecum.**

Unsichtbarer Gott dein Licht ist in die Welt gekommen und hat die Finsternis überwunden. Sieh gnädig auf uns und lass uns die Herrlichkeit der Geburt Christi mit würdigem Lob feiern, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## **Eigene Lesungen**

**LESUNG** 1 Joh 2, 3-11

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Liebe Brüder! Wenn wir seine Gebote halten, erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat. Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber, und schon leuchtet das wahre Licht. Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis. Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln. Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

**ANTWORTPSALM** Ps 96 (95), 1-2.3-4.5-6 (R: 11a)

**Læténtur cæli et exsúltet terra.**

R Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke. – R

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)

Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern! Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen, mehr zu fürchten als alle Götter. - (R)

Alle Götter der Heiden sind nichtig, der Herr aber hat den Himmel geschaffen. Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, Macht und Glanz in seinem Heiligtum. - R

**Læténtur cæli et exsúltet terra.**

R Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Lk 2, 32

**Allelúia. Lumen revelatiónem géntium et glória plebis tuæ Isræl. Allelúia.**  
Halleluja. Halleluja. Ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für das Volk Isræl. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 2, 22-35

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Isræls, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe. Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Isræl. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Isræl viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, múnera nostra, quibus exercéntur commércia gloriósa, ut, offeréntes quæ dedísti, teípsum mereámur accípere. Per Christum.**

Herr, wir bringen unsere Gaben dar für die Feier, in der sich ein heiliger Tausch vollzieht. Nimm sie in Gnaden an und schenke uns dich selbst in deinem Sohn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

## **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN II**

**V.:** *Dóminus vobíscum.*

**A.:** *Et cum spírítu tuo.*

**V.:** *Sursum corda.*

**A.:** *Habémus ad Dóminum.*

**V.:** *Grátias agámus Dómino Deo nostro.*

**A.:** *Dignum et iustum est.*

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, in huius venerándi festivitáte mystérii, invisíbilis in suis, visíbilis in nostris apparuit, et ante témpora génius esse cœpit in témpore; ut, in se érigens cuncta deiécta, in íntegrum restitúeret univérsa, et hóminem pérditum ad cæléstia regna revocáret. Unde et nos, cum ómnibus Angelis te laudámus, iucúnda celebratióne clamántes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn groß ist das Geheimnis seiner Geburt, heute ist er, der unsichtbare Gott, sichtbar als Mensch erschienen. Vor aller Zeit aus dir geboren, hat er sich den Gesetzen der Zeit unterworfen. In ihm ist alles neu geschaffen. Er heilt die Wunden der ganzen Schöpfung, richtet auf, was darniederliegt, und ruft den verlorenen Menschen ins Reich deines Friedens. Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Lk 1, 78

**Per víscera misericórdiæ Dei nostri, visitávit nos Oriens ex alto.**

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes hat uns besucht das aufstrahlende Licht aus der Höhe.

**SCHLUSSGEBET**

**Da, quæsumus, omnípotens Deus, ut mysteriórum virtúte sanctórum iúgiter vita nostra firmétur. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, wir danken dir für das Brot des Lebens, das du uns gereicht hast. Gib uns durch dieses Sakrament Kraft für unseren Weg zu dir und schütze uns in deiner nie versagenden Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

Eigene Messe (127-MB II 44) und Lesungen; Gloria; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Lk 2, 16

**Venérunt pastóres festinántes, et invenérunt Mariám et Ioseph et Infántem pósito in præsépio.**

Die Hirten eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui præclára nobis sanctæ Familiæ dignátus es exémpla præbére, concéde propítius, ut, domésticis virtútibus caritátisque vínculis illam sectántes, in lætítia domus tuæ præmiis fruámur ætéris. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, in der Heiligen Familie hast du uns ein leuchtendes Vorbild geschenkt. Gib unseren Familien die Gnade, dass auch sie in Frömmigkeit und Eintracht leben und einander in der Liebe verbunden bleiben. Führe uns alle zur ewigen Gemeinschaft in deinem Vaterhaus. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Eigene Lesungen**

#### **Eigene Lesungen**

**ERSTE LESUNG** Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Herr hat den Kindern befohlen, ihren Vater zu ehren, und die Söhne verpflichtet, das Recht ihrer Mutter zu achten. Wer den Vater ehrt, erlangt Verzeihung der Sünden, und wer seine Mutter achtet, gleicht einem Menschen, der Schätze sammelt. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den eigenen Kindern, und wenn er betet, wird er Erhörung finden. Wer den Vater achtet, wird lange leben, und wer seiner Mutter Ehre erweist, der erweist sie dem Herrn. Mein Sohn, wenn dein Vater alt ist, nimm dich seiner an, und betrübe ihn nicht, solange er lebt. Wenn sein Verstand abnimmt, sieh es ihm nach, und beschäme ihn nicht in deiner Vollkraft! Denn die Liebe zum Vater wird nicht vergessen, sie wird als Sühne für deine Sünden eingetragen.

**ANTWORTPSALM** Ps 128 (127), 1-2.3.4-5 (R: vgl. 1)

**Beáti omnes quia timent Dóminum, qui ámbulant in viis eius.**

R Selig der Mensch, der den Herrn fürchtet und ehrt und auf seinen Wegen geht!

– R

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und der auf seinen Wegen geht! Was deine Hände erwarben, kannst du genießen; wohl dir, es wird dir gut ergehen. - (R)

Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau drinnen in deinem Haus. Wie junge Ölbäume sind deine Kinder rings um deinen Tisch. - (R)

So wird der Mann gesegnet, der den Herrn fürchtet und ehrt. Es segne dich der Herr vom Zion her. Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen. -

R

**Beáti omnes quia timent Dóminum, qui ámbulant in viis eius.**

R Selig der Mensch, der den Herrn fürchtet und ehrt und auf seinen Wegen geht!

– R

**ZWEITE LESUNG** Kol 3, 12-21

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser

Brüder! Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade. Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater! Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt. Ihr Männer, liebt eure Frauen, und seid nicht aufgebracht gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem; denn so ist es gut und recht im Herrn. Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Kol 3, 15a u. 16a

**Allelúia. Pax Christi exsúltet in córdibus vestris; verbum Christi hábitet in vobis abundánter. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi. Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 2, 41-52

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den



Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran, und seine Weisheit nahm zu, und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### [Gabenbereitung](#)

#### **GABENGEBET**

**Hóstiam tibi placatiónis offérimus, Dómine, suppliciter deprecántes, ut, Deí paræ Vírginis beatíque Ioseph interveniénte suffrágio, famílias nostras in tua grátia fírmiter et pace constítuas. Per Christum.**

Herr, unser Gott, am Fest der Heiligen Familie bringen wir das Opfer der Versöhnung dar. Höre auf die Fürsprache der jungfräulichen Gottesmutter und des heiligen Josef. Erhalte unsere Familien in deiner Gnade und in deinem Frieden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per**

**Christum Dóminum nostrum. Per quem hódie commércium nostræ reparatiónis effúlsit, quia, dum nostra fragílitas a tuo Verbo suscípitur, húmana mortálitás non solum in perpétuum transit honórem, sed nos quoque, mirándo consórtio, reddit ætérnos. Et ídeo, choris angélicis sociáti, te laudámus in gáudio confiténtes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dein Erbarmen zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn schaffst du den Menschen neu und schenkst ihm ewige Ehre. Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben. Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfationen von Weihnachten](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Bar 3, 38

**Deus noster in terris visus est, et cum homínibus conversátus est.**

Unser Gott ist auf der Erde erschienen, als Mensch unter den Menschen.

**SCHLUSSGEBET**

**Quos cæléstibus réficis sacraméntis, fac, clementíssime Pater, sanctæ Famíliæ exémpa iúgiter imitári, ut, post ærúmna sæculi, eius consórtium consequámur ætérnum. Per Christum.**

Gott, unser Vater, du hast uns mit dem Brot des Himmels gestärkt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade, damit wir das Vorbild der Heiligen Familie nachahmen und nach der Mühsal dieses Lebens in ihrer Gemeinschaft das Erbe erlangen, das du deinen Kindern bereitet hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**

Eigene Messe (130-MB II 46) und Lesungen; Gloria

**ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Jes 9, 5

**Puer natus est nobis, et fílius datus est nobis, cuius impérium super húmerum eius, et vocábitur nomen eius magni consílii Angelus.**

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Proprium: Auxiliáre, Dómine, pópulo tuo, beáti Silvéstri papae intercessióne suffúlto, ut, praeséntem vitam sub tua gubernatióne transcúrens, mereátur felíciter inveníre perpétuam. Per Dóminum.**

Gott, du Herr der Zeiten, höre auf die Fürsprache des heiligen Papstes Silvester und komme deinem Volk zu Hilfe. Führe es in diesem vergänglichen Leben, damit es einst zum unvergänglichen gelange und bei dir das ewige Glück finde. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Vom Tag: **Omnípotens sempitérne Deus, qui in Fílii tui nativítate tribuísti totíus religiónis inítium perfectionémque constáre, da nobis, quæsumus, in eius portióne censéri, in quo totíus salútis humánæ summa consistit. Qui tecum.**

Allmächtiger, ewiger Gott in der Menschwerdung deines Sohnes hat alles menschliche Streben nach dir seinen Ursprung und kommt darin zur Vollendung. Lass uns zu Christus gehören, in dem das Heil aller Menschen begründet ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **Eigene Lesungen**

#### **LESUNG 1 Joh 2, 18-21**

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Meine Kinder, es ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt, und jetzt sind viele Antichriste gekommen. Daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. Sie sind aus unserer Mitte gekommen, aber sie gehörten nicht zu uns; denn wenn sie zu uns gehört hätten, wären sie bei uns geblieben. Es sollte aber offenbar werden, dass sie alle nicht zu uns gehörten. Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es. Ich schreibe euch nicht, dass ihr die Wahrheit nicht wisst, sondern ich schreibe euch, dass ihr sie wisst und dass keine Lüge von der Wahrheit stammt.

#### **ANTWORTPSALM Ps 96 (95), 1-2.11-12.13 (R: 11a)**

##### **Læténtur cæli et exsúltet terra.**

R Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke. – R

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)  
Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, es brause das Meer und alles, was es erfüllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. Jubeln sollen alle Bäume des Waldes. - (R)

Jubeln sollen alle vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt, um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht und die Nationen nach seiner Treue. - R

##### **Læténtur cæli et exsúltet terra.**

R Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke. – R

#### **RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 1, 14a.12a**

**Allelúia. Verbum caro factum est et habitávit in nobis. Quotquot accepérunt eum, dédit eis potestátem fílios Dei fieri. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. Halleluja.

## **EVANGELIUM Joh 1, 1-18**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**Deus, auctor sincérae devoti6nis et pacis, da, quæsumus, ut et maiestátem tuam conveniénter hoc múnere venerémur, et sacri participati6ne mystérii fidéliter sénsibus uniámur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du schenkst uns den Frieden und gibst uns die Kraft, dir aufrichtig zu dienen. Lass uns dich mit unseren Gaben ehren und durch die Teilnahme an dem einen Brot und dem einen Kelch eines Sinnes werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VON WEIHNACHTEN I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia per incarnáti Verbi mystérium nova mentis nostræ óculis lux tuæ claritátis infúlsit: ut, dum visibíliter Deum cognóscimus, per hunc in invisibílium amórem rapiámur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatiónibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation von Weihnachten](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** 1 Joh 4, 9b

**Misit Deus Fílium suum Unigénitum in mundum, ut vivámus per eum.**

Gott hat seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn leben.

**SCHLUSSGEBET**

**Divérsis plebs tua, Dómine, gubernáta subsidiis, et præsentia pietátis tuæ remédia cápiat et futúra, ut, transeúntium rerum necessária consolatióne fovénte, fiduciálius ad ætérna conténdat. Per Christum.**

Barmherziger Gott, in jeder Not bist du unsere Hilfe. (Du hast uns im vergangenen Jahr auf unseren Wegen geleitet.) Bleibe bei uns mit deinem Schutz. Gib uns, was wir für dieses vergängliche Leben brauchen, und führe uns zur ewigen Vollendung bei dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.